

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Postamtstraße 33.
Sprekzeiten der Redaction:
Donnerstag 10-12 Uhr.
Nachmittag 4-6 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,500.
Abonnementspreis viertelj. 4/30 Rthl.
incl. Frachtporto 5 Rthl.
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 Pf.
mit Postbefreiung 45 Pf.
Preis der 30 Pf. Belegblätter
höherer Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Kartons unter dem Redactionsdruck
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind nach an d. Expedition
zu haben. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro anno am 1.
oder durch Postwechsel.

№ 255.

Donnerstag den 12. September 1878.

72. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Nachdem von dem Königl. Ministerium des Innern der Plan für Berichtigung der Karte von der Berlin-Anhalter Verbindungsbahn aufwärts bis an den Schönefeld-Letzter Communicationsweg mittelst Berichtigung vom 18./19. April d. J. festgestellt worden war, ist das Berichtigungs-Verfahren mittelst der Entwürfe der Genossenschaftsordnung aufgestellt worden und liegen dieselben an Commissionen, in der Regel der Königl. Kreisbauhauptschaft Leipzig, Roßplatz Nr. 11, von heute ab in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr an den Wochentagen zu Jedermanns Einsicht aus.
In Gemäßheit des Gesetzes über die Berichtigung und Erläuterung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Berichtigung von Wasserläufen u. s. w. vom 9. Februar 1864 werden die verpflichteten Grundstücksbesitzer der von der Berichtigung betroffenen Fluren Leipzig (Bezirk der Part) und Schönefeld hiermit mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, ihre etwaigen Widersprüche und Einwendungen gegen den Inhalt des Berichtigungs-Verfahrens und gegen den Entwurf der Genossenschaftsordnung bei Verlast der selben bis längstens

den 5. October d. J. Mittags 12 Uhr
bei dem unterzeichneten Commissar, welcher während der obgedachten Stunden in der Regel an der Commissionenstelle anzutreffen sein wird, anzubringen.
Sinnen derselben Frist sind etwaige Entschädigungsansprüche der in §. 15 Abs. 2 des Gesetzes vom 15. August 1865 gedachten Art bei dem Commissar anzumelden, widrigenfalls sie im Verwaltungswege nicht weiter beachtet werden können.
Leipzig, am 4. September 1878. Der Königl. Commissar für Berichtigung der Karte.
Regierungsrath Dr. Fischer.

Bekanntmachung.

Die von und zur Submission ausgeschriebene Pflanzung und Kuffellung der schmiedeeisernen Geländer für die Hofmauern in der Hofstraße ist vergeben und werden die unbedingten geliebten Herren Bewerber hiervon in Kenntniß gesetzt.
Leipzig, den 10. September 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Baumgärtner.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Schuldordner bringt hierdurch zur Kenntniß der Beteiligten, daß Gesuche um vorzeitige Entlassung aus der Schule für Oetern 1879 ungenügend und spätestens bis 20. September d. J. eingebracht werden.
Die betreffenden Gesuche sind mit einem Schulzeugnisse sowie einer glaubhaften Bescheinigung über die Unterbringung zur Erlernung einer Profession oder in einen Dienst zu versehen. Später eingehende Gesuche können eine Berücksichtigung nicht finden.
Reuditz, 2. September 1878.
Der Schuldordner zu Reuditz.
Sparrig, Hof.

Bekanntmachung.

Die Vertheilung der Granittrötte längs des linken Ufers des Elstermühlgrabens auf dem Rastwälder Steinweg und in der Verlängerung der Canalstraße soll an einen Unternehmer in Accord verdingen werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bureau, Rathhaus, Zimmer Nr. 1, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.
Bezügliche Offerten sind versegelt und mit der Aufschrift:
„Granittrötte für Rastwälder Steinweg und Canalstraße betr.“
versehen ebenfalls und zwar
bis zum 16. September l. J. Nachmittags 5 Uhr
einzureichen.
Leipzig, am 3. September 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Baumgärtner.

Bekanntmachung.

Hierdurch verfügen wir, daß jeder Grundstückbesitzer, welcher wegen Ausführung eines Hauses oder andern Gründen die Trottoirplatten vor seinem Grundstück zeitweilig hat wegnehmen lassen, verpflichtet ist, vor Wiederverlegung der Platten unserem Ingenieurbureau schriftliche Anzeige hiervon zu erlassen und den ihm hierauf von demselben zugehenden Befehlen nachzugeben.
Leipzig, am 23. August 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Baumgärtner.

Wegen Reinigung der Räume bleiben die Stadtkasse und die Stiftungsbuchhalterei für
Donnerstag den 12. dieses Monats
geschlossen.
Leipzig, den 7. September 1878.
Des Raths Finanz-Deputation.

Die bei dem hiesigen Leibhause in den Monaten September, October, November und December 1877 vertheilten oder erneuerten Wänder, die weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 1. November und folgende Tage dieses Jahres im Parterre-Local des Leibhauses öffentlich vertheilt werden.
Es können daher die in den genannten Monaten vertheilten Wänder spätestens den 26. September d. J. und nur unter Mitwirkung der Auctionslokalen von 4 Pfennigen von jeder Mark des Darlehens eingelöst, oder nach Befinden erneuert werden.
Somit 27. September d. J. an, an welchem Tage der Auctionscatalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitwirkung der Auctionslokalen von 4 Pfennigen von jeder Mark der ganzen Forderung des Leibhauses stattfinden, und zwar nur bis 26. October d. J., von welchem Tage ab Auctionswänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.
Es hat also vom 26. October d. J. an Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Wänder zu verlangen und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erlöses wieder erlangt werden. Dagegen nimmt das Geschäft des Einlöses und Verlebens anderer Wänder während der Auction in den gewöhnlichen Localen seinen ungestörten Fortgang.
Leipzig, den 10. September 1878.
Des Raths Deputation für Leibhaus und Sparcasse.

Widerspenstigkeit der Pforte.

3 Konstantinopel, 2. September. Die zur Stunde ist eine Concorde zwischen Desterreich-Ungarn und der Pforte noch nicht abgeschlossen. Graf Bich hat vor vier Tagen eine längere Besprechung mit dem Großvezier; allein die Sache hat keinen Schritt vorwärts gemacht. Die von der Pforte ergriffenen Maßregeln sind eher darnach angethan, Mißtrauen zu erwecken. In diesem Sinne wird allgemein der Beschluß des Kriegeministers angesehen, in Kossowa ein Lager zu errichten und dortselbst das 2. Armeecorps zu installiren, welches in Schumla garnisonirt. Sechs Bataillone stehen im Begriff, über Salonich in das neue Lager abzugeben. Kossowa ist der Hauptort des ehemaligen Vilajets von Trijezend. Die Anwesenheit eines Armeecorps dortselbst, wenn es nicht zur Bekämpfung der anführerischen Albanesen bestimmt sein sollte, könnte doch ein Anlaß zur Beunruhigung werden, und es kann nicht Wunder nehmen, wenn ein Theil des diplomatischen Corps bereits der Ansicht Ausdruck giebt, daß Desterreich im Interesse seiner eigenen Sicherheit eines Tages seine Bataillone bis nach Salonich werden vorrücken lassen müssen.
Außer dieser ist es noch immer die hellenische Frage, welche die politischen Kreise in hervorragender Weise beschäftigt. Sie nimmt eine erste, um nicht zu sagen beunruhigende Gestalt an. Die Pforte scheint entschlossen, jede Concession zu verweigern, und die letzte Note Saftet Pascha's enthält auch sein letztes Wort. Gelegentlich einer Unterredung, welche der Dragoman der griechischen Gesandtschaft, Mr. Argypoulos, am letzten Donnerstag mit Saftet Pascha über eine Angelegenheit nicht politischer Natur hatte, äußerte der Großvezier ungefähr folgendes: „Ich wünsche, daß Sie und Ihr Gesandter sich keiner Mission hinsichtlich der von Ihnen verlangten Grenz-Rectification hingeben. Wir können auf nichts Derartiges eingehen. Sagen Sie dies Herrn Conduitiotis, und er möge es, wenn es ihm gut dünkt, auch seiner Regierung mittheilen.“ Nichts desto weniger haben die Griechen noch immer einige Hoffnung, welche sie hauptsächlich auf die Vermittlung der europäischen Mächte basiren. Wenn die Konstantinopeler Blätter die Nachricht von der Ueberreichung einer neuen Note Frankreichs zu Gunsten der Griechen durch den ersten Dragoman der französischen Botschaft bestreiten, so ist dies reine Wortlauberei. Herr Perruchot de Longeville hat in seiner Ambassade vom 25. August dem Großvezier allerdings keine Note übergeben, aber ihm eine Depesche der französischen Regierung vorgelesen, ohne Abschrift zu hinterlassen, in welcher die Pforte dringend eingeladen wird, den griechischen Forderungen gerecht zu werden, was doch wohl auf dasselbe hinausläuft. Die beschleunigte Rückkehr des Botschafters Journier ist gewiß vor Allem durch die griechische Frage veranlaßt, und die französische Regierung scheint einen Ehrenpunct daraus zu machen, Griechenland auf das Kräftigste zu unterstützen.

Ein in letzter Zeit vom griechischen Ministerpräsidenten gemachter Schritt hat dazu beigetragen, das Mißtrauen der Türken neuerdings zu wecken und hat auf der Pforte großen Unwillen erregt. Auf Weisung des Ministerpräsidenten Komanduros machten die griechischen Consular-Agenten in Epirus, besonders der Consul von Janina, in welchem der Weg der von Griechenland ausgesprochenen Verbindungen Eröffnungen. Sie versprachen ihnen vollständige Freiheit und eine absolute Gleichheit der bürgerlichen und politischen Rechte für den Fall, als Epirus-Insulaner unter griechische Herrschaft gelangen sollte. Gleichzeitig forderten sie die Pforte auf, die Verträge der griechischen Regierung zu diesem Ende zu begünstigen. Die Pforte berichteten die ihnen gemachten Mittheilungen an den Gouverneur von Janina, Ahmad Rastim Pascha. Dieser geriet in heftigen Zorn und sagte dem griechischen, sowie den Consuln anderer Mächte, solche Umtriebe würden nicht verzeihen, die mohamedanische Bevölkerung in höchstem Grade zu reizen; er schloß mit der Erklärung, daß er für den Fall von Unruhen oder Erisen-Mißfällen im Vorhinein jede Verantwortung ablehne. Gleichzeitig erstattete er der Pforte Bericht, die seine Sprache und Haltung vollständig billigte.
Den ganzen Unmuth der Griechen hat sich Mr. Layard auf den Hals gezogen und seit einigen Tagen ist in der griechischen Gemeinde fast nur von der Affaire Duffi die Rede, bezüglich welcher hier einige piquante Details angeführt sein mögen. Duffi, ein Levantiner von italienischer Abstammung, ist englischer Vice-Consul in Kossowa. Die letzte Ausgabe des Blaubecher enthält nun einen seiner Berichte, in welchem er von den Griechen sagt, „daß sie schlechter als die Tcherkesen seien.“ Mr. Duffi versichert aber, daß ein Wort in der oben citirten Phrase absichtlich geändert worden sei. Er habe nämlich „these Christians“ geschrieben, was von Mr. Layard in „these Grooms“ corrigirt worden sei. So suchte Duffi die Sache darzustellen, als er die Aufregung wahrnahm, welche seine ungeschickte Depesche in der Griechen-Gemeinde von Kossowa verursacht. Einer der Rotablen dieser Stadt, Mr. Lazidis, forderte Duffi zum Duell, und als derselbe ihm die Genugthuung mit den Waffen verweigerte, richtete er ein offenes, in den Blättern von Pera veröffentlichtes Schreiben an ihn, worin er ihn beschuldigt, in unwürdiger Weise gelogen und die griechische Nation verleumdet zu haben. Duffi wagt seine Wohnung nicht mehr zu verlassen, weil er beschränkt wurde, daß mehrere Griechen aus dem Bolle geschworen hätten, ihn auf der Straße zu insultiren. Mr. Layard, die unmittelbare Ursache dieses unangenehmen Zwischenfalls, befindet sich deshalb in der größten Verlegenheit.
Derselbe ist ein häufiger Besucher des Palais geworden, wo er fortwährend auf rasche Ausführung von Reformen in Asien drängt. Es ist notorisch, daß der Sultan schon seiner überdrüssig geworden ist. Ein Mitglied des gegenwärtigen Cabinets sagte zu einem hervorragenden Europäer: „Wir werden schon Gelegenheit finden, um die

Engländer wieder einmal in einen bösen Quader zu verwickeln. Wir sind ihrer überdrüssig.“
In Wahrheit wollen die Türken wohl das englische Geld, aber nicht die englischen Rathschläge. Ueber den von Ahmed Pascha geleiteten Aufstand in Kozan verläutet folgendes: Der Landstrich Kozan im Vilajet Aleppo ist von kräftigen Gebirgsbewohnern bevölkert, die sich das Joch der feilen türkischen Verwaltung mit Widermut ertragen haben. Im Jahre 1864 brach die erste Empörung aus, die jedoch unterdrückt wurde. Deren Führer, Ahmed Pascha, wurde hierher gebracht und hier internirt. Erst vor nicht langer Zeit erhielt er die Erlaubniß zur Rückkehr in seine Heimath. Kaum dort angekommen, empörte er sich abermals und ließ in mehreren Orten die türkischen Beamten festnehmen. Nach den letzten Depeschen ist er in Siss (Cilicien) eingetroffen, wahrscheinlich um den dortigen, ebenfalls mit der türkischen Herrschaft unzufriedenen armenischen Bergbewohnern die Hand zu reichen.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 11. September.
Die Nachrichten aus Gastein lauten andauernd befriedigend. Se. Majestät der Kaiser machte am Dienstag trotz des trüben Wetters seine gewöhnliche Morgenpromenade, das Aussehen des Kaisers wird, wie gemeldet wird, zunehmend frischer und besser.
Der Großherzog von Hessen ist aus England nach Darmstadt zurückgekehrt, die Frau Großherzogin ist, um ihrer Majestät der Kaiserin einen Besuch abzustatten, in Coblenz zurückgeblieben.
Die „Kuglbürger Abendzeitung“ enthält eine vom Oberbürgermeister Fischer gezeichnete Mittheilung, in welcher Namens des deutschen Kronprinzen anlässlich des demselben seitens der Bevölkerung bereiteten Empfangs, insbesondere bezüglich der Haltung der Feuerwehr und der Kriegervereine, Dank und Anerkennung in den würdevollen Worten ausgesprochen werden.
Rachstehend aufgeführte Officiere der französischen Armee sind zum 19. d. M. als Gäste des Kaisers nach Kassel eingeladen und werden als Zuschauer den diesjährigen großen Herbstübungen des 11. Armeecorps beiwohnen: der Brigadegeneral Thomassin, Bataillonschef Derbinger, Escadronschef Rothwiler, Capitain der Artillerie Lebon, sowie der Militärbevollmächtigte Oberstlieutenant Graf de Seimaisons.
Die Wahl-Kommission in Langensalza-Rathhausen hat das bekannte „erschütterliche“ Ende genommen. Der Sohn des Reichskanzlers hat den „außer Acht gelassen“ Volkswirth Reuleaux „geschlagen.“ Auch die jesuitische Camarilla hat ihr Schicksal zu diesem „Sieg“ beigetragen. Bei dieser sogenannten Stichwahl sind 3531 Stimmen abgegeben. Graf Wilhelm Bismarck erhielt 3516, Prof. Reuleaux 15 Stimmen. Die Liberalen enthielten sich der Abstimmung. Dem conservativen Candidaten waren in allem Ueberfluth auch noch die Stimmen der ultramontanen Partei zugefallen und

zwar in Folge des nachstehenden Depeschenwechsels, der bemerkenswerth genug ist. Die „Germania“ berichtet:
Auf unserer Seite wählt man heute einmal „auf den Namen Bismarck“, nämlich man wählt den Grafen Wilhelm, den Königs jüngsten Sohn. Im Wahlkreise Rathhausen-Langensalza findet heute bekanntlich eine Stichwahl statt zwischen dem eben genannten Candidaten der Freiconservativen und — ja, den Gegenandidaten würde Jedermann vergeblich suchen, weil keiner vorhanden ist. Unsere Parteinossen konnten am 5. d. noch nicht wissen, welche famosen Schritt der nationalliberale Herr Professor Reuleaux nicht in sein eigenes, sondern in das Fleisch der Partei thun werde. Das Wahlcomité der Centrumpartei richtete deshalb, wie uns dies abhört war, an den Grafen Wilhelm Bismarck nach Gastein, wo derselbe sich gerade befand, folgende telegraphische Anfrage:
„Am bei der Stichwahl event. Euer Hochgebornen unsere Stimmen geben zu können, bitten wir um hochgeneigte, sofortige telegraphische Auskunft, ob Hochoberselben Ihren Einfluß auf Aufhebung des Kulturkampfes geltend zu machen gedenken.“
Hierauf lief am 6. d. Abends vom Grafen Wilhelm nachstehende Depesche ein:
„Telegramm von Gastein erhalten. Ich glaube nicht, daß die darin gestellte Frage den Reichstag beschäftigen wird. Sollte es dennoch der Fall sein, so werde ich für mein Verhalten den Rath des mir persönlich nahestehenden Reichskanzlers erbitten und um so lieber befolgen, als mir die verfehlliche Gesinnung desselben bekannt ist.“
Mit dieser Antwort haben sich die Führer der Centrumpartei im Kreise Langensalza unter den obwaltenden Umständen begnügen zu dürfen gemeint und sofort den ihnen zu Gebot stehenden Relationsapparat in Bewegung gesetzt. Die 2079 Stimmen, welche bei der Wahl am 28. August auf unseren Candidaten, den Herrn Reichsrichter Schilling in Trefurt, fielen, werden mithin heute für den Grafen Wilhelm Bismarck abgegeben werden.
Also, bemerkt dazu das „Berliner Tagebl.“ spöttisch, der seinem Sohne „persönlich nahestehende Reichskanzler“ wird dem Grafen Wilhelm den notwendigen Rath erteilen, und da des Fürsten Bismarck „verfehlliche Gesinnung“ dem Sohn bekannt ist, wird der Graf den Rath des Vaters „um so lieber befolgen“. Wen die Wahl eines Abgeordneten, der in der Wahl eines Baters so vorzüglich gewesen, wie Graf Wilhelm Bismarck, nicht mit hoher Befriedigung erfüllt, der ist, und wäre er der hartgesetteste Centrumsmann, nicht werth, Rathgeber des allgemeinen Stimmrechts zu sein.
Die Kenitz der Pforte soll gebrochen werden. Mit Waffengewalt vorerst wohl nicht. Wie besüßigt wird, finden zwischen den Großmächten erneute Besprechungen statt, welche den Zweck haben, eine beschleunigte Ausführung des Berliner Vertrags seitens der Pforte zu veranlassen. Die Anregung geht von Deutschland als Präsidialmacht auf dem Congresse aus.
Der „militairische Spaziergang“ nach Bosnien und der Herzegovina hat eine neue Enttäuung gebracht. Die Schluppe, welche die Brigade des Generalmajors Jach bei Sibac

Bur gel. Beachtung für Kaufleute, Juristen u. ...

Ein Kurz- u. Galanteriewaaren-Geschäft...

Ein seit zehn Jahren bestehendes feines Detailgeschäft...

Restaurations-Verkauf: elegant, gut gebend, Westviertel, Regelschub...

Restaurant: innere Stadt (Reißig) ist verhältnißmäßig...

Vorteilhaft: Eine kl. febr. a. gebende Restauration mit...

Das Delicatessen- und Fleischwaaren-Geschäft...

Wegzugs: ist zu verk. eine Restauration und...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein gutes Restaurant ist verhältnißmäßig...

Restaurations-Verkauf: Eine feine Restauration in Bremen...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Ein flott. Restaurant ist verhältnißmäßig...

Pianosortefabrik v. Julius Krontzbach...

Zu verk. ein Rabarbar-Strang...

Dampfmaschine: Meine 6 Pferdekraft treibende...

Nähmaschinen: neu, System Wheeler & Wilson...

Getrag. Herrenkleider: Damentl., Bett., Wäsche, Stiefel u. verkauft...

Getrag. Herrenkleider: Federbetten, Möbel, Wäsche u. 36...

Getrag. Herrenkleider: Eine größere, für Schuld angemessene...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Federbetten, fert. Zw. latts, alles in gr. Ausw...

Getrag. Herrenkleider: Nicht eing. Bett., Bettst., Matr. Sopha...

Getrag. Herrenkleider: Ein gutes Sopha u. 1 Mah. Kommode...

Getrag. Herrenkleider: 1 echt eigener Diplomatentisch (dopp.)...

Getrag. Herrenkleider: Sopha, Matraken, Bettstellen bill. zu...

Getrag. Herrenkleider: Umzugs halber allerlei Möbel (spottb.)...

Getrag. Herrenkleider: Eine gute, complete bürgerliche Wirtsh...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Getrag. Herrenkleider: Auf Abzahlung und Miethe...

Großer Möbel Spiegel u. Möbel jeder Art...

Ein Sopha, 1 Stuhl, 1 Kleiderkasten...

Wegen Mangel an Platz ist eine graue Garnitur...

1 Secretair (groß, Weisheitl.), 1 Sopha...

1 Mah. Secr., 6 Stuhl, 1 ev. Tisch, 1 Sopha...

Wieder Bettstellen u. 2 Wegale sind zu...

1 Kleider u. Kleiderkasten, 1 Commode...

1 schönes Sopha bill. zu verk. Bauhofstr. 9, p. l.

Cassaschränke in allen Größen empfiehlt C. F. Gabriel...

Cassaschränke in allen Größen empfiehlt C. F. Gabriel...

Ein Kasten mit Kupfer ist zu verkaufen...

Ein schöner neuer, eichener, polirter Herrenschreibtisch...

Zu verk. ein gebr. Kleiderkasten u. ein...

Verhältnisse halber ist sofort 1 Ausw. Tisch, 1 Waschtisch...

Zu verkaufen billige 1 Ladentafel und...

2 ar. Geschäftschränke unter Balken u. Glasausf....

Zu verkaufen 80 St. leere 5 u. 10 Mille Cigarren...

16 große feste Röhren 0 zu verkaufen...

2 Schneidmaschinen, 1 Tischfräsen, 1 Stuhl...

6 Stück 6" alte Balken verk. Sternwartstr. 18.

Stroh, Hafer, Heu, Hackel, Bett- und Streutuch...

Ein Kollwagen in gut. Zustande steht...

Zu verkaufen ist Tisch mit Nummer sehr...

Wagen-Verkauf, leichte gebrauchte Bauwagen...

Zu verkaufen 1 leichter 4rdr. Handwagen...

Berliner Straße Nr. 6 haben ein Paar hellbraune Pferde...

Zu verkaufen: Ein schönes Mittel-Pferd, Schimmelstute...

Veränderung halber sind 2 sichere 6jähr. Einspanner...

Ein gutes Arbeitspferd, auch zu leichtem Zug...

Orte: Donnerstag den 12. Sept. trifft ein Transport...

Freitag, den 13. Sept. früh 7,9 Uhr trifft ein Transport...

Freitag, den 13. Sept. Vorm. 11 Uhr trifft ein Transport...

Ziegenbock mit Wagen, größte Race u. gut eingez., sehr billig...

Zu verkaufen eine gute Weisziege mit Bod. Weisziege...

Ein großer Neufundländer Hund, 17, Jahr alt...

Ein englischer Mastiv, 2 Jahre alt, gut dressirt...

Eine schöne enal. Tasse ist zu verkaufen...

Zu verkaufen sind 3 junge Affen, indischer Windmühlentier...

Zu verkaufen ein junger gezähmter Fuchs...

Kaufgeschäfte: Schreiberplatz am Schlenker Weg. Ein Garten...

Wohrere Restaurants sucht für zahlungsfähige Käufer...

Eine Gastwirtschaft mit flotten Betrieb...

Eine chemische Fabrik wünscht Patente zur Ausnutzung...

Getrag. Herrenkleider: Betten, Wäsche u. kaufe zu höchstem Preis...

Getrag. Herrenkleider: Damentl., Bett., Wäsche kaufe zu höch. Preis...

Gekauft: Herrenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhaushaltsgegenstände...

Gekauft: Herrenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhaushaltsgegenstände...

Gekauft: Herrenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhaushaltsgegenstände...

Gekauft: Herrenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhaushaltsgegenstände...

Gekauft: Herrenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhaushaltsgegenstände...

Gekauft: Herrenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhaushaltsgegenstände...

Gekauft: Herrenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhaushaltsgegenstände...

Eine gebild. Frau sucht 6-800 A zur Vollendung eines Geschäfts...

600 A sucht ein reeller Geschäftsmann auf ein Jahr...

300 Thaler werden von einem pünktlich zahlenden...

Eine Dame v. d. Bühne i. e. n. gr. Darlehn...

J. Scheute h. um e. Darlehn v. 10 M. monatl. Rückz. u. Sicherheit...

175,000 A Sparcassendruck sofort oder 1. October...

20-25,000 A sind sof. gegen mündelmäßige Hypothek...

30,000 A für November gegen 5 Proc. Zinsen...

Darlehen v. Beamten, Lehr. u. sowie Geschäftl. geg. Unterlage gewährt...

Kauf- u. Lombard-Comptoir Katharinenstr. 6, H. kauft u. lomb. Waaren...

Kauf- u. Lombard-Comptoir Katharinenstr. 6, H. kauft u. lomb. Waaren...

Geld auf Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Markt 10 u. Kloster, 8 r. B. L. Geld auf alle Werthsachen...

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Geld auf alle Werthsachen und Möbel am billigen Gr. Windmühl. 4, 9, 1. r.

Reelles Heirathsge such: Ein junger Restaurateur sucht auf diesem...

Heirathsge such: Ein junger hier etabliert und anständig...

Commissionsweise: suche Artikel für Büchereierrichtungen...

Zu vermieten ist im Hofen Krebs, Nr. 15, Fleischergasse 6 für den 1. Oct. d. J. ein Gemölde u. ein kleines Logis durch Dr. Wendler sen., Katharinenstr. 24, II.

Eine größere Werkstatt für Tischler, Drechsler u. passend, ist vom 1. Oct. ab zu vermieten. Zu erfragen Erbmannsstraße 13, Schneider, 1 bis 3 Mittags.

Ritterstraße Nr. 32
ist eine große Remise per 1. Oct. zu verm. **Pfaffendorfer Straße 12**
ist das aus 7 Zimmern und einem Salon bestehende Parterre mit dem Souterrain und nötigen Nebenräumen vom 1. Oct. ab anderweitig zu vermieten. Näh. durch den Hausmann im Grundbuch, sowie Adv. Hofrat Dr. Vohse, Grimm. Straße 28.

Per sofort oder 1. October
ein freundl. hohes Parterre m. Gas- und Wasserleitung, zunächst der Mendelssohnstr. gelegen, für 200 M zu vermieten. Näh. Alexanderstraße 18, im Comptoir.

Eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, sowie ein gleich großes Souterrain, sofort beziehb., sind getrennt oder zusammen zu vermieten. Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 10.

Davidstraße Nr. 5
Parterre-Logis per 1. Oct. zu verm. durch Hofrat Dr. Vohse, Grimm. Straße 28.

Pfaffendorfer Straße Nr. 11
ist eine freundliche Parterre-Wohnung mit Garten und Küche im Souterrain per 1. October für 1350 M jährlich zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist vom 1. October an eine Parterrewohnung im rechten Seitengebäude links Königsplatz 9 für 150 M Dr. Andritschsky, Reichstraße 44.

In einem feinen Hause mit Garten, sehr gesunde und freundl. Lage der Westseite, sind im Parterre bei anständigen kinderlosen Leuten 2-3 Zimmer, unmobliert, mit oder ohne Pension vom 1. Oct. ab zu vermieten. Adressen erbeten R. A. 39 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Ein elegant eingerichtete hohes Parterre von 1 Salon, 3 Stuben und Zubehör mit Garten, Badezimmer 900 M, eine 1. Etage von 1 Salon, 4 Stuben, Badezimmer und Zubehör mit Garten 1275 M in der Reiger Vorstadt sind vom 1. October oder später zu vermieten durch das Vocalcomptoir von W. Krobitzsch, Barluhagischen 2, 2. Etage.

Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 4 ist ein Parterrelogis per 1. Oct. zu vermieten.

Sophienstraße 30
ist die elegant einger. 1. Etage oder das Parterre mit Veranda u. Garten für 960 bez. 900 M per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 3. Etage rechts.

Eine 1. Etage 1 Salon 3 Stuben u. Zubehör 360 M in einem prägnanten Hause der vordern Westseite ist vom 1. October an zu vermieten durch das Vocal-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barluhagischen Nr. 2, 2. Etage.

Eine erste Etage,
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist per 1. October s. c. zu beziehen. Preis per anno 400 M. Näheres innere Weststraße 81 part., vis à vis der Postfiliale.

Zu vermieten
sofort und später eine neu herger. 1. Et., 9 Fenster Front, eine getheilte 2. Etage nebst 3 Veranda's, für jede Etage daselbst Königsplatz 14, 2. Et. daselbst.

1. Et. Plagw. Str. 20 1. Et.
3 R., 2 u. 3. u. Zub., neu top. u. gestr., Balkon fr. Ausb., 225 M, an 1 II. Kam. od. feim. Orn.
Zu vermieten 1. Oct. eine halbe 1. u. 3. Etage im Preise von 380-360 M Reudnitz, Schulstraße Nr. 6.

Davidstr. 14, 1. Et., 1. Oct. f. 120 M, 1/2, 1. Et. 90 M Rollfelstraße Nr. 157 C. Ankaufshalber ist die 2. Etage Mittelstraße 23, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Bodenraum, per 1. October abzugeben. Näheres daselbst.

Eine 1. Etage f. 2900 M, eine 3. halbe Etage für 900 M sind im neubauten Wohnhause Promenadenstraße Nr. 10 zu vermieten. Näheres erteilt Architect Hannemann, Weststraße Nr. 35, 3. Et.

Sofort oder ab 1. October zu beziehen Vöhrstraße 8 1. Et. 600 M, ab 1. October 3. Etage 800 M Näheres 1. Etage.

Zu vermieten eine feine 1. Etage, Nähe des Bezirksgerichts, Michaelis zu beziehen, Preis 400 M. Näh. Brühl 34, I.

Eine freundliche erste Etage,
bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, einziges Logis im Hause, ist wegen halber sofort für den Preis von 160 M an anständige Leute zu vermieten. Näheres Kohlenstraße Nr. 8b.

Plagwitz,
Turnerstr. 17, freundl. 1. Etage für 65 M zu vermieten. Näheres daselbst part.
1 freundl. Familienlogis in 1. Et. sof. o. per 1. Oct. s. c. zu verm. Berl. Str. 3.

In dem neugebauten Hause Kurze Straße Nr. 10 sind zwei elegante Familienwohnungen in der 1. und 2. Etage, jede bestehend aus Salon, 6 Zimmern, einer Veranda nebst Zubehör, zu verm. und Ostern 1879 event. auch früher zu beziehen. Näheres Auskunft erteilt Wastan Frigische, Johannesgasse 24.

Ein feindl. Familienlogis 1. Et. Preis 270 M zu vermieten Kurze Str. 6, I.
Ein feindl. Familienl. in 1. Et. ist per sof. od. 1. Oct. s. c. zu verm. Berliner Str. 3.

Verhältnisse halber ist noch zum 1. Oct. eine gut vorgerichtete 1. Etage aus Salon, 4 Stuben u. reichlichem Zubehör bestehend u. sehr freundlich u. gesund nach Gärten gelegen zu vermieten. Preis 900 M Gegen geringe Entschädigung, auch auf Wunsch mit Garten. Näheres Hospitalstraße 8, part. oder Hobe Str. 32, 2. Et.

Eine elegant eingerichtete 1. Etage, 1 Salon, 6 Stuben u. Zubeh. 2000 M, ist wegen halber vom 1. October an zu vermieten durch das Vocal-Compt. von W. Krobitzsch, Barluhagischen 2, 2. Etage.

Zum 1. October ist eine halbe erste Etage für 800 M in der Nähe des Schönehauses für 4 Stuben und Zubehör bestehend bei Herrn Carl Hoffmann.

1 Febl. 1. Et. 2 St. 2 R., R. R. 95 M, 13. Et. 3 St. 2 R., R. R. 6. b. R. R. 12. b. b. b.

Eine eleg. 2. Etage, 1 Salon, 8 St. u. Zubeh. 2000 M, nahe am Museum, eine 1. Etage, 1 Salon, 6 Stuben u. Zubeh. 2400 M an der Promenade; eine 1. Etage, 1 Salon, 8 Stuben und Zubeh. 3000 M; eine 2. Etage bezgl. 2550 M am Neustadt sind von Ostern 1879 an zu vermieten durch das Vocal-Comptoir von W. Krobitzsch, Barluhagischen 2, 2. Et.

Humboldtstraße 21 ist die 2. Etage per 1. Januar 1879 eventuell per 1. April 1879 zu vermieten. Besichtigung von 11-1 Uhr.

Eberhardstraße Nr. 11
1. October eine halbe 2. Etage für 160 M zu vermieten. Näh. daselbst b. Hausmann.

Per 1. Oct. ist eine 2. Et., 5 Stub. mit Zubeh., Brühl 65 u. 66 nach der Prom. gelegen zu verm. (Gute Referenzvermittlung.)

Zu verm. 2 febl. Logis 2 u. 4. Et. zu 110 u. 60 M. Seb. Bach-Str. 54 part. 1. Oct. 1/2, 2. Et. S. d. Humboldtstr. 31, II. r.

Zu vermieten ist vom 1. October eine 2. Et., 3 Stub. nebst Zubeh., Nr. 112 Mf. Reiger Straße 34 beim Hausmann.

Per 1. Oct. ein febl. Logis 2 St. 2 R. 2. Et. für 180 M. Näh. b. Seb. Bräderstr. 9 p.

Zu vermieten eine 2. Etage. Näh. Wiesenstraße 208, beim Hausmann.

Dresdn. Str. 37 II. u. III. Et. sind 2 Logis per 1. Oct. für 360 u. 450 M preiswertig zu verm.

Bülowstraße Nr. 20 b
ist eine halbe 3. Etage, sowie eine Entzofel-Wohnung zu verm. Näheres parterre.

Billige 3. Etage,
enthaltend 6 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubeh., per 1. October im Ganzen oder getheilt in der inneren Vorstadt zu vermieten. Näheres Mühlgraben Nr. 19, parterre 2-4 Uhr Nachmittags.

Eine halbe 3. Et. Südtr. zu Mich. oder später u. eine halbe 4. Et. Rollfelstr. zu Weihnachten. Näh. Südtr. 84, 1. Et. I.

Besonderer Umstände halber ist die sich im besten Zustande befindliche dritte Etage in Webers Hof, Hainstraße 92, mit Wasserleitung und 12 Fenstern Front mit Aussicht auf den Markt, zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Eine neu hergerichtete halbe 3. Etage, 4 Stuben mit Zubeh., ist f. 1. October zu vermieten. Auch ist Stallung für 2 Pferde daselbst zu vermieten.

Brandweg Nr. 2 im Bäckerladen.
Ein fr. Logis, 4. Et. mit freier Aussicht zu verm. Leichstraße 3, beim Hausmann. Zu beziehen Nachmittags von 2 Uhr an.

Turnerstraße 7, ist eine halbe 4. Etage 1. Oct. zu vermieten. Zu erst. parterre.

Per 1. Oct. eine halbe 4. Etage, 3 St., Kammer u. Zubeh., mit Wasserleitung, nicht Dach, Plagwitzer Straße 22 b part.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ist eine getheilte 4. Et., Preis 75 M. Näheres Magazingasse 12 parterre.

Zum 1. October eine geräumige 4. Etage, 4 heyl. St. u. in praktischer Lage, neu bern. für 140 Tblr. Prantfurter Str. 89, I.

Pfaffendorf. Strasse
Nr. 21, Ecke d. Humboldtstraße, f. j. 1. Oct. o. sp. 2 Familien-Wohnungen für 1900 und 1000 M zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Drei Logis in der Bayerischen Straße sind für 700 M, bez. 420 M, bez. 380 M zu vermieten. Advocat Alfred Schmorl, Nicolaisstraße Nr. 10, 3. Etage.

In der Königstraße sind sofort 4 gr. f. möbl. Familienlogis u. 3 kleinere mit feiner Pension zu vermieten. Adressen unter C. F. 292 durch die Expedition d. Blattes.

Sofort od. 1. October habe ich Logis zu 120 u. 200 M. Näh. Eisenstr. 32, III. r.

Sofort oder später Wohnung 5 Stuben, neu eingerichtet Hobe Straße 83 B, part.

Zu Michaelis sind in Plagwitz, Rollfelstraße 6, Logis mit 9 Fenstern Front, schöner Aussicht, ganz oder getheilt, im Preise von 150-180 M zu verm. Näh. b. Hausmann. Logis 800 M, Stube 100 M Plagwitz. 14.

1. October Wohnung A 165, bezgl. 315 Hobe Straße 33 B, parterre. Zu verm. 1. Oct. eine Etage Kohlenstraße 9 b. (R. B. 144.) sehr freundlich, Verhältnisse halber 1. October für 120 M zu vermieten Plagwitzstraße Nr. 21, Ecke vom Schleusiger Weh.

Zu verm. 2 Logis per 1. Oct., eins 315 M, das andere 255 M Körnerstr. 6 b. Hausmann.

Kochstraße Nr. 44 D
sind prächtige Logis von 3-570 M sehr passend für Lehrer und Beamte per 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst b. Hausmann.

Reudnitz.
Schöne neu hergerichtete Logis von versch. Größe den 1. Oct. und später beziehb. mit Benutzung eines Treppenbodens und ein Geschäftsalon zu vermieten. Zu erfragen Schulstraße 7, 1. Et. r.

Zu vermieten 1. Oct. zu beziehen Wohnungen von 4 St., 2. Küche u. Zubeh. Reilstraße Nr. 6.

Kochstraße 5 am Heiser Thor habe zum 1. Oct. ein freundl. Logis für 95 M zu vermieten. Näheres Parterre.

(R. B. 114.) 49a, III. u. IV. 1. Oct. 1 febl. Logis f. 300 M. Näheres parterre.

Seb. Bach-Str.
Albertstr. 30, am Bayer. Bahnh. sofort oder später zu verm. schön tapez. Logis, 3 St. u. Zub., Nr. 125-235 M, sowie 2 Werkst. Zu verm. m. Log. u. 40-600 M Eberhardstr. 7a, p. I.

Ein elegantes freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche sammt Zubeh. ist sofort zu vermieten Neustadt Nr. 28.

Baldstraße Nr. 6
ist ein im Hofe querover eine Treppe befindliches Logis vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Advocat Conrad Hoffmann, Katharinenstraße Nr. 27, 2. Et.

Ein Logis ist zu vermieten Reudnitz, Kurze Straße 20.

Zu verm. 2 Fram-Logis sof. 50 u. 60 M, Neuschönefeld, Bergschloß. Näh. b. Witz d.

Zu vermieten zu Michaelis ein febl. Familienl. Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 66. (R. B. 498.) von 46-66 M mit oder ohne Garten zu verm. Anger, Carlstr., Neubau.

Umgeh. ist ein gut vorgerichtet. Logis f. 1. Oct. zu verm. Sophienstr. 37 III. r.

Brandvorwerkstraße Nr. 81 sind zum 1. October freundl. Wohnungen billig zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

Gohlis, Halle'sche Straße 29, ist ein freundl. Familien-Logis zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erfragen daselbst parterre.

Gohlis
Logis bill. zu vermieten Halle'sche Str. 60.

Ein Logis für 90 M zu vermieten Hobe Straße Nr. 12, Hof links part.

Ein Logis St. R. R. m. Wasserleitung vom 1. October zu verm. Antonstraße 21.

Schönefeld, Neuer Ausbau, Ludwigsstraße Nr. 11 sind 2 neu hergerichtete Logis sofort oder zu Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Plagwitz, Fochowstraße 6, 2 Tr., eine febl. Stube, 2 R. u. Zub. an einzelne Leute per 1. October zu vermieten.

Ein kleines Logis Stube m. Kammer u. 1. October zu vermieten Antonstraße 21. Ulrichsstraße 31 ist ein Logis für 49 M jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe bei Weil.

Dachlogis, Stube, Kammer, Küche per Michaelis Reudnitz, Gemeindefstraße 5.

Febl. Dachlogis 1. Oct. zu verm. 1 St., 2 R., R. u. R. Reudnitz, Kronprinzstr. 9 p. I.

Schöne Sommerwohn. mit gr. Garten noch für d. Hochsommer zu vermieten. Auch für den Winter beziehb. Lindenau, Angerstraße, ehemals Poppsches Grundstück.

Garçon-Logis,
angenehm, geräumig und angenehm, Grenzstraße Nr. 35, 1. Etage.

Garçonlogis.
Einige prachtvoll gelegene Zimmer, ganz nahe am Schloß gelegen, sind zu verm. Dorostentstraße Nr. 2.

Garçonlogis
für 1 oder 2 Herren im großen Blumenberg. Näheres beim Portier.

Elegantes Garçon-Logis, schöne freie Aussicht, ist an 1-3 Herren ganz oder getheilt zu vermieten Königsplatz 8b, 3. Et.

Elegantes Garçon-Logis
Reudnitzstraße 26, 2. Etage.

Garçon-Logis. Wohn- u. Schlafzimmer, Kauf Wunsch mit Pension Querstraße 17, 2. Etage links.

Peterssteinweg Nr. 50
2. Etage links ist per 1. Oct. ein freundl. möbliertes Garçonlogis zu vermieten.

Garçon-Logis. Per 1. Oct. oder früher fein möbl. Zimmer billig an 1 Herrn zu vermieten Vestingstraße 20, G. O. III. II.

Garçonlogis, fein möbliert Blücherstraße Nr. 9, 3. Etage links.

Garçonlogis, sep. Eing. zu verm. Markt. Pförtch. am Marienpl. Zu erst. G. O. G. O.

Garçon-Logis zu vermieten, gut möbl. Alexanderstraße 27, 3. Et. r.

Zu vermieten ist ein freundl. gut möbl. Garçonlogis Reudnitzstraße 19, 2 Tr.

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren sofort oder später Bayerische Straße 5, II.

Garçonlogis, 2 f. Kam. mit Cab., ruhig, sof. oder später zu verm. Eisenstr. 31, I. r.

Elegantes Garçonlogis, 1 od. 2 Zimmer mit Pianino Erbmannstraße 12, 3. Et.

Garçonlogis sofort od. später mit Rattentragbett bill. zu verm. Schreiberstr. 16, III.

Ein freundliches elegant möbl. Garçon-Logis ist zu verm. Nürnberger Str. 30, II. I.

Garçonlogis per III. 12 M, gut möbl., sof. u. um. Hausch. Weststr. 64, 3 Tr. r.

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren Königsstraße Nr. 10, erste Etage.

Garçonlogis Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten Randhader Steinweg 17, 1 Tr.

Garçonl., bel., fr., 1. Oct. Blücherstr. 21, III. r.

Garçonl., sof. Humboldtstr. 3, III. r. Hafterkorn. Eleg. Garçonl. f. verm. Carlstr. 7, III. I.

Garçon-Logis Pfaffendorfer Str. 23, IV. I.

Garçonl., gutmöbl. bill. Sidonienstr. 11, III.

Garçonlogis Nürnbergstraße 48, III. I.

Garçonlogis zu verm. Emilienstr. 23, I. I.

Garçonlogis sof. od. spät. Johannesg. 32, I. I.

3-5 gut möbl. Zimmer sind für den Winter mit od. ohne Küche u. Heizung zu vermieten Emilienstraße 20b, 1. Et.

Ein gut möbl. 3. u. Schiffl. sof. od. sp. zu vermieten Markt. Steinweg 72, III. I.

1 leere Stube mit Kammer an ältere Frau zu verm. 1. Oct. Seb. Bachstr. 26, VI.

Fr. möbl. Stube mit Schlafst. Promenad. Kauf. ist sof. zu verm. Theatergasse 5, IV.

Elegant möbl. Zimmer mit Cabinet u. Pianino Reilstraße 3, part. rechts.

Wohn- und Schlafzimmer für 2 Herren, ruhig und frei, Raumbörschen 11 b, 2. Et.

Zu vermieten eine freundl. Stube nebst Schlafst. an Herren Raumbörschen 9, 1 Tr.

Zu vermieten ein gut möbl. 3. nebst Schlafstube mit gut. Betten Feis. Str. 17, II.

Großes f. Zimmer u. gr. Cabinet Windmühlenstraße 23, 2. Part. I.

Ein gut möbl. Zimmer mit Cab. für 2 P., mehrt. zu verm. Reichstr. 32, 3. Et.

Ein einfach möbl. Stübchen nebst Kammer ist zu vermieten Johannesgasse 30, 3. Et. Reumarkt 23, III. möbl. 3. m. Cab. an 1-2 P.

Stube u. Kammer zu verm. Salzsch. 6, IV. 1. Oct. unmobl. St. u. R. Näh. Berl. Str. 98, IV. 2 fr. Zimmer m. Schiffl. Humboldtstr. 26, IV. I.

Zu vermieten 2 fein möbl. Zimmer, am liebsten an einen älteren geb. Herrn bei einer anständigen, gebildeten Wittwe in einem ruhigen Hause. Adressen unter K. II 203 Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ein febl. möbliertes Zimmer vornh. bei ruhigen Leuten zu möglichem Preis, Saal- u. Hausch., auf Wunsch Piano

Randhader Steinweg 60, 1 Tr. Zwei möblierte Stuben zu vermieten Brandweg Nr. 6, 4. Etage links.

Möbl. Stube i. D., freundl. u. ungenirt, sofort zu vermieten Blücherstraße 23, I. I.

Eine freundl. möbl. Stube für einen anständigen Herrn Katharinenstr. 19, 4. Et.

Ein gr. Balconzimmer mit 3 Fenst. zur Pleße zu verm. Petersstraße 6, 3. Et.

2 gut möbl. Zimmer sind sof. od. zum 15. zu vermieten Georgenstraße 15 g.

Zu verm. eine einf. möbl. Stube, 4 M, reig. Kauf., 15. Sept. Reiger Str. 24 b, 2. Et.

Dresdner Str. 42, II. I. Gartengeb., ff. möbl. Zimmer mit schöner Aussicht zu verm.

Zu verm. eine fr. Stube mit sep. Eing. an 1 Herrn Brüderstraße 19, 4 Treppen.

Freundliche Zimmer mit oder ohne Pension Emilienstraße 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kochofen Lehmann's Garten, 2 Haus 4 Tr. III.

Zu vermieten eine Stube an 1 Herrn sof. oder zum 15. Wiesenstr. 9, III. 8. O.

Sofort ein gut möbl. Zimm. bill., mehrt. mit Saal- u. Hschl. Ritterstr. 26, IV. III.

Ein freundl. Zimmer steht zur Verfügung in der Wintergartenstr. 3 beim Hausmann.

Ein gut möbl. Zimmer ist f. 1. Oct. an 1 Herrn zu verm. Lange Str. 7, 2. Et. I.

Eine möbl. Stube ist sof. oder später zu vermieten Albertstraße 29, im Hof 3. Et.

Veres Stübchen Brandvorwerk, 1b, III. r. 1. Et. f. 1 o. 2 P. r. Moritzstr. 16 2 Tr. links. 2 möbl. 3. b. f. d. I. Oct. Eiferstr. 24, G. O. I. I.

Offen Schiffs... In einer Väterfamilie finden Kinder...

Neuer Gasthof, Gohlis, Heute Tanzkunde.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute Turnerstraße 8. Aufnahme neuer Schüler.

Ronnger's Concert-Halle, 1-2 Bannplatz 1-2. Concert und Vorstellung.

Restaurations Ode Straße Nr. 12. Freitag, den 13. d. d. gesellschaftliches...

Drei Tellen in Renditz. Heute Ente mit Krautklößen, von 6 Uhr...

S. Hildebrandt, Plagwitz. Heute empfehle ich... Riebeck'sches Sommer-Lagerbier...

Perle Leipzigs, Riebeck'sches Sommer-Lagerbier in 7. Qualität...

Restaurant Stephan, Barstraße Nr. 11, Credit-Kontant.

Heute Schlachtfest, H. Voltz, Hospitalstraße Nr. 5.

Halle'sche Str. Parkstrasse, Goldene Kugel. Heute: Schlachtfest, Morgen: Schweinsknochen.

C. Ohlem's Restaurant, 3. Schloßgasse 3. Heute zweites Großes Schlachtfest...

Mit Komme Seiner... Illustration of a pig and a person.

Sämmtliche Biere ff. Quer Osef. Heute Schlachtfest.

J. G. Krätzer, Katharinenstraße Nr. 18. Heute ein goldenes Oering vom Gewandhaken...

Röhl's Restaurant und Café, Hauptstraße 23, Kraft's Haus. Heute ein goldenes Oering vom Gewandhaken...

Einige anst. Herren können noch an einem guten Familien-Mittagstisch Theil nehmen.

Verloren ein goldenes Oering vom Gewandhaken bis Nicolaisstr. Abzug, gegen Belohnung Burgstr. 26, III.

Verloren ein goldenes Oering vom Gewandhaken bis Nicolaisstr. Abzug, gegen Belohnung Burgstr. 26, III.

Verloren ein goldenes Oering vom Gewandhaken bis Nicolaisstr. Abzug, gegen Belohnung Burgstr. 26, III.

Verloren ein goldenes Oering vom Gewandhaken bis Nicolaisstr. Abzug, gegen Belohnung Burgstr. 26, III.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mein seit 90 Jahren am hiesigen Plage bestehendes Hôtel de Russie...

Hôtel de Russie. Unter Bezugnahme auf Obiges übernehme ich mit heute das von mir käuflich erworbene Hôtel de Russie.

Hôtel de Russie. Wie es bisher stets mein Bestreben war, daß mir entgegen gebrachte Wohlwollen in jeder Beziehung zu rechtfertigen...

Schützenhaus. Garten-Concert im Abonnement von der Hanscapelle unter Leitung des Herrn Director Büchner.

Schützenhaus. Sonntag, den 15. September 1878. Grosses Bayerisches Kellerfest und Gambrinus-Feler.

Schützenhaus. Es finden drei Concerte statt. Von 1/11-1 Uhr, von 1/2-6 1/2 Uhr u. von 1/8-11 Uhr.

Schützenhaus. Zum Ausschank kommt ein von der hiesigen Vereins-Bierbrauerei eigens dazu elabroriertes Fest-Bier (limit. Bayerisches Bier)...

Schützenhaus. In der mit Fichtenbäumchen geschmückten und vorgrünerten Colonnade bedienen nur Bayerische Dirndl'n im Nationalcostüm...

Thier-Park u. Skating-Rink. Täglich geöffnet von früh bis Abends. Concert von Nachmittag 3 bis Abends 11 Uhr.

Bonorand. Heute Abend Großes Concert von der Capelle des Kgl. 107. Regiments.

Bonorand. PROGRAMM. I. Theil (Militair-Musik). 1. Overture: 'Suvovitch', von Weber.

Bonorand. II. Theil (Streichmusik). 1. Overture: 'Suvovitch', von Weber.

Central-Halle. Morgen Freitag Grosses Gartenconcert (Entrée frei).

Theater-Terrasse. Heute Donnerstag Großes Concert von der Capelle C. Matthies.

Bantheon. Fritz Römling.

Verloren ein 20-Markstück von einem armen Manne. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn W. W. Schumann, Obstmart 1.

Verloren ein Brautkennedel. Gegen Belohnung abzugeben Lange Straße 26, I.

Verloren ein Brautkennedel. Gegen Belohnung abzugeben Lange Straße 26, I.

Schneemann's Garten. Dorotheenstraße Nr. 5. Heute Donnerstag Grosses Militair-Concert von dem Musikcorps des 106. Regiments unter Direction des Herrn Musikdirector Berndt.

Schneemann's Garten. Zu dem heute stattfindenden Garten-Concert empf. ich eine gewählte reichh. Speisefarte, Lagerbier...

Schneemann's Garten. Omnibusfahrt nach Seltzschau zum Erntedankfest nächsten Sonntag den 15. d. M. früh 9 Uhr vom goldenen Einhorn ab.

Bayerischer Bahnhof. Meinen geehrten Gästen, sowie einem werthen hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube mir hierdurch...

Bayerischer Bahnhof. Auerkannt feinstes Sommer-Lagerbier von Riebeck & Comp. verzapft stets eisdalt in gleicher Güte.

Bayerischer Bahnhof. Restaurant zum Schwarzen Rad empfiehlt sein hochfeines anerkannt bestes Gohliser Actien-Bier.

Bayerischer Bahnhof. Eisterschlößchen Canalstraße Nr. 3b. Vorzügliches Nürnberger Exportbier à 20 1/2 das Glas.

Bayerischer Bahnhof. Dorotheen-Garten, 9 Dorotheenstraße 9. Heute Abend: Fricasse von Huhn.

Bayerischer Bahnhof. Grun's Bier- und Kaffee-Haus. Fricasse von Huhn.

Bayerischer Bahnhof. Prager's Bier-tunnel. Heute Abend Karpen blau, und poln. Eist Bayerisch und Großher Lagerbier.

Bayerischer Bahnhof. Gr. Fleischer, 29. Goldnes Herz, Gr. Fleischer, 29. Heute Abend Ente mit Thüringer Nöthen empfiehlt G. Oelschläger.

Bayerischer Bahnhof. Vereinsbrauerei. Heute saure Rindskaldannen, morgen Karpen polnisch. W. Moritz.

Bayerischer Bahnhof. Heute Ente mit Krautklößen. Außerdem noch eine reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit.

Bayerischer Bahnhof. Heute Ente mit Krautklößen. Außerdem noch eine reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit.

Bayerischer Bahnhof. Heute Ente mit Krautklößen. Außerdem noch eine reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit.

Bayerischer Bahnhof. Heute Ente mit Krautklößen. Außerdem noch eine reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit.

Bayerischer Bahnhof. Heute Ente mit Krautklößen. Außerdem noch eine reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit.

Bayerischer Bahnhof. Heute Ente mit Krautklößen. Außerdem noch eine reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit.

Oberschenke - Gohlis. Heute großes Schachfest, andere Speisen in reicher Auswahl, Bier Friedr. Lehmann.

Alte Burg Schwelnsknochen. Morgen Abend Ente mit Krautköpfchen. M. Hatzsch.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad. Empfehlt täglich Mittagstisch Suppe mit 1/2, Portionen 76.

Loose Expedition des Leipziger Tageblattes. zu dem im November d. J. stattfindenden Verlosung von Kunstwerken zu Gunsten des Fonds für die Erbauung eines Künstlerhauses zu Leipzig.

Für die Süßbedürftigen in Tyrol werden Beiträge angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verein für die Geschichte Leipzigs. Donnerstag den 12. September Abends 8 Uhr Versammlung im Hotel zur Stadt Treppen.

Deutschkatholische Gemeinde. Sonntag, den 16. September, nach Schluß der Erbauungstunde Gemeinde-Versammlung.

Legedordnung: Wahl eines Abgeordneten zu der am 28. September einberufenen Synode der Gemeinden Sachsen in Dresden.

Ein Kinderstiefel verl. Bürgerschule an. Bitte abzugeben Brandweg Nr. 27.

Schirme mehrere stehen geliebten Blausend. St. L. F. K. L. L. L.

Zugelaufen ein schwarzer Tschund. Abhand. gegen Infektionsgeb. u. Futterkosten Emilienstraße 21b, parterre.

Meinen werthen Kunden zur Kenntnis, daß die Kaufschiffe Wilhelm Götting und Paul Sider nicht mehr in meinem Besitze thätig sind.

O. Rost! L. H. 286. Darf ich bitten, w. J. m., mich baldmöglichst zu besuchen? Ad. Grub!

Bitte heute Abend Café Thielebein. A. W. Th. Sollte es nicht mögl. sein, mit d. Ad. N. H. 5 in pers. Corresp. zu treten?

Meine reizende kleine blau Kevale Milchsch. darf ich dich wieder sehen und hoffe, daß du mir nicht mehr fern bist.

Wingelandt Auf das achte „Gungelant“, betreffend die Karten Laffen in einem beliebigen Café, muß ich als alter Stammgast des „Café Richter“.

Die Stellenvermittlungs-Commission des kaufmännischen Vereins in Mannheim besteht im vorz. und in diesem Jahre eine große Zahl Commissionen, auch für Nichtmitglieder.

Die Russen in Asten. Hannibal ante portas! Der neueste Seitenschießung der orientalischen Frage - die Stellung Kabanitans - lenkt zeitweilig in hervorragendem Maße die Augen englischer Politiker auf sich.

den Emir zu überzeugen, daß er auf England allein als Schlichter und Bundesgenossen blicken müsse.

Wenn ich die „Saturday Review“ nicht allzu erfreut über die neue afghanische Politik ist, so spricht „Spectator“ dagegen die schlimmsten Befürchtungen über sie aus.

Die Antwort des Emirs von Afghanistan auf den Brief des Botschafters wird hier mit eifrigem Interesse erwartet.

Der „Weserzeitung“ wird aus Calcutta telegraphirt: Die Antwort des Emirs von Afghanistan auf den Brief des Botschafters wird hier mit eifrigem Interesse erwartet.

Der Präsident, Herr Geh. Justizrath Bezirksgerichtsdirektor Petzsch, eröffnete die Session mit der Bewillkommung der Herren Geschworenen und unter Mittheilung der diesmal zur Verhandlung kommenden Strafsache.

Der Gerichtshof ist gebildet aus den schon genannten Herren Präsidenten und den beiführenden Richtern, den Herren Gerichtsräthen Rein und Weiske, Ankläger Herr Staatsanwalt Dr. Wlesand, Verteidiger: Herr Advocat Curt Beck.

Es handelte sich heute um das Verbrechen des Raubes, dessen der im Jahre 1862 in Babana bei Bittenberg geborene Handarbeiter Friedrich Wilhelm Weibler beschuldigt war.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene hervorragende große Oelgemälde: Prof. W. Camphansen: „Kaiser Napoleon durch den Fürsten Bismarck am Morgen nach der Schlacht bei Sedan zum Kaiser Wilhelm geleitet.“

Bleibt nur bis 24. d. ausgestellt. Hugo Louis: „Lucretia“ (Julius Brutus zeigt dem Volke von Collatia den Leichnam der Lucretia u. erregt dasselbe zum Aufstand gegen die Tarquinier).

Martin Seuer, Marie Seuer geb. Wiegner. Ber mähle. Weipia, 9. Septbr. 1878, Martrankstätt.

Wilib. Oehdenbluth 186 Oehdenbluth geb. Saksau. Heute wurde ein Junge geboren.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigt ergebend an Oshof, den 11. September 1878.

Sehern früh 7/6 Uhr wurde meine liebe Frau Marie geb. Fischer von einem kräftigen Jungen schwer aber glücklich entbunden.

Heute besuchte mich meine theure Frau mit einem kräftigen Mädchen.

Nach langen, schweren Leiden erlöste Gott getrennt unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Marie verw. Pastor Bernau geb. Pfeiler.

Dieß zeihen nur hierdurch an die tiefbetrübten Hinterlassenen. Weipia u. Ottewitz, 11. Septbr. 1878.

Sehern früh 7/6 Uhr wurde meine liebe Frau Geheime Justizrath Barthelemy, den 10. September 1878.

Lieben Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß am heutigen Tage früh 7 Uhr meine liebe Frau Minna geb. Müdel aus Weimar ruhig und schmerzlos entschlafen ist.

Heute früh verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig unsere gute Tochter und Schwester Auguste Clara Donegan.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unser inniggeliebter Richard im Alter von 9 Jahren, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Dieß allen Freunden und Bekannten zur pflichtschuldigen Nachricht und bitten um stille Theilnahme die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unser inniggeliebter Richard im Alter von 9 Jahren, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Dieß allen Freunden und Bekannten zur pflichtschuldigen Nachricht und bitten um stille Theilnahme die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unser inniggeliebter Richard im Alter von 9 Jahren, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Dieß allen Freunden und Bekannten zur pflichtschuldigen Nachricht und bitten um stille Theilnahme die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unser inniggeliebter Richard im Alter von 9 Jahren, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Dieß allen Freunden und Bekannten zur pflichtschuldigen Nachricht und bitten um stille Theilnahme die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unser inniggeliebter Richard im Alter von 9 Jahren, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Dieß allen Freunden und Bekannten zur pflichtschuldigen Nachricht und bitten um stille Theilnahme die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unser inniggeliebter Richard im Alter von 9 Jahren, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Dieß allen Freunden und Bekannten zur pflichtschuldigen Nachricht und bitten um stille Theilnahme die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unser inniggeliebter Richard im Alter von 9 Jahren, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Dieß allen Freunden und Bekannten zur pflichtschuldigen Nachricht und bitten um stille Theilnahme die tieftrauernden Hinterlassenen.

Nachruf. Zwei der tüchtigsten und bewährtesten Mitarbeiter unserer Personals, der Notendrucker Herr Friedrich Moritz Juckeland, welcher fast 18 Jahre unserem Hause angehörte, und unser Hausmann Herr Wilhelm Sachse,

der seit 11 Jahren bei uns war, und sich durch seltene Treue, Zuverlässigkeit und Anhänglichkeit unser volles Vertrauen erworben, sind in diesen Tagen durch den Tod und entrissen worden.

Wir bedauern aufrichtig den Verlust der braven, in jeder Weise tüchtigen Männer, und werden ihnen ein dankbares Andenken bewahren.

Leipzia, am 11. September 1878. Brothkopf & Härtel.

Für die vielen Beweise bei dem schweren Verlust unserer lieben guten Tochter Anna,

für den reichen Blumenkranz, sowie die trostreichen Worte des Herrn Pastor von Criegern am Grabe der Entschlafenen sagen wir unsern

tiefgefühltesten Dank. Unsere viel zu früh Verschiedene Unvergessen wird Du sein.

Ruhe sanft im Schatten kühler Erden. Engel fangen Dich zum Schlämmer ein. Ruhe sanft auf ewig nun von Kampf und Leiden.

Leipzia, den 10. September. Frau verwitwete Hänsch und Tante Hermann.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Verlobt: Herr R. Werner in Brand mit Frau Anna Kluge daselbst. Herr Kaufmann Julius Müller in Weidau mit Frau Sophie Walther daselbst.

Amtshauptmann Ottomar v. Petrisowitsch in Oelsnitz mit Frau Sidonie v. Petrisowitsch in Dresden. Herr Th. Weber in Borna mit Frau Anna Reiche in Gauditz b. Rügeln.

Bermählt: Herr Theodor Schladig in Gersdorf mit Frau vau-a Geber in Köbau. Herr Lehrer G. Haufe in Hartha b. Waldheim mit Frau Anna Bollmer daselbst.

Herr Paul Damerow in Gotha mit Frau Camilla Wehe in Blauen i. B. Herr Hugo Ambrosius Marthaus in Oshof mit Frau Emma Wülke daselbst.

Herr Emil Kemper in Weidau mit Frau Anna Seifert daselbst. Herr Sparcassencassier Wilhelm Kemper in Weidau mit Frau Martha Härtel daselbst.

Herr Ernst Rau in Freiberg mit Frau Marie Raugardt daselbst. Geboren: Herr C. Scheibe in Weidau eine Tochter.

Herr Hermann Böhmke in Chemnitz eine Tochter. Herr B. Ebert in Chemnitz ein Sohn.

Herr C. Holzlaender in Chemnitz eine Tochter. Herr Oberlehrer B. Otte in Dresden ein Sohn.

Herr Robert Salzbrenner in Altenburg ein Sohn. Herr Bürgermeister Voigt in Wittweida eine Tochter.

Herr Kaufmann Hermann Spott in Glaucha. Herr Christ. Gottfried Olier in Marktneufkirchen. Herr Ferdinand Schier, Maler in Niederfahra b. Meissen.

Herr Dr. phil. Moritz Werner, Oberlehrer am Gymnasium zu Weidau. Herr Barth's im Rittergut Wiedersdorf Sohn Fris. Herr Alfred Lehmann im Rittergut Cuesitz.

Herr Carl Jakob Tischlermeister in Altenburg. Frau Auguste Kunze geb. Bestlein in Altenburg. Herr Gustav Fischer, Uhrmacher in Tharandt.

Herr Heinrich Fürstentag Engelhardt in Dresden. Herr C. Müller's in Chemnitz Tochter Susanne. Herr Henriette Elise Klauer in Dresden.

Herr Karl Wilhelm Ulbricht in Rappell bei Chemnitz. Frau Louise Kemnitz geb. Hertel in Blauen i. B. Frau Johanne Sophie verw. Guttmacher Schmidt in Freiberg.

Frau Felicia verweh. Pfarrer Linke geb. Hubel in Weidau. Herr Johann Daniel Straube, Chausseegeld-Einnehmer in Schwandorf.

Trübsal. In dem Dank der Frau Louise verw. Weichering (f. gebr. Nr. 4799) ist irrtümlich Rudrig statt Rudrig gedruckt worden, was hiermit berichtigt wird.

Dem am Sonntag den 8. Sept. über d. J. nach längeren Leiden gestorbenen und heute zur Erde bestatteten

Herrn Hugo Boyer, dem langjährigen Kollegen an unserer Schule, dem treuen, wackeren Freunde und liebw. Amtsgenossen ruhen auch wir ein schmerzliches Lebenswohl aber das Grab tief beweint nach. Ruht bei ihm die Erde!

Leipzia, den 11. September 1878. Das Collegium der Witt'schen höhern Mädchenschule.

Schwimmanstalt. Am 11. Sept.: Temperatur des Wassers 17 1/2 °. Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20 °. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1/2, 1/4, 1/8. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/4, 1/8, 1/16.

Friedrichsbad, Schwimmbassin. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1/2, 1/4, 1/8. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/4, 1/8, 1/16. Auch Donnerst. Absperr. d. Preise off. u. Wannenbäder.

Augustusbad. Poststraße Nr. 2. Bad, umf. mit d. Morgens bis Abends. Sonntag bis Mittag. Sonntagsbäder genau nach d. Verordn. d. Specificalten I. und II. Freitag: Kartoffeln mit Butter und Rindfleisch. S. W. Weidenhammer, Vorküchler.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Meeres.

Zeit der Beobachtung. Barometer auf 29 Millimeter. Thermom. Celsius. Relative Feuchtigkeith. Windrichtung und Stärke. Himmel.

10. September Abends 10 Uhr 767,1 + 15,2 91 NW 1 bewölkt. 11. Morgens 8 Uhr 760,1 + 13,7 86 NNW 1 wolkig. Nachm. 2 Uhr 760,0 + 20,0 82 NNW 1 bewölkt. Minimum der Temperatur - + 11° 0. Maximum der Temperatur + 21° 0. Höhe der Niederschläge: 3,1 Millimeter.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

...Bergangenheit hinter sich; er ist vielmehr wegen ...

Am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...am dritten Pfingstfesttage d. J., also am 11. Juni, ...

...von der l'yccompagnie in het regiment infanterie ...

Nachtrag.

□ Leipzig, 11. September. Der königliche ...

□ Leipzig, 11. September. Wir erhalten von ...

□ Leipzig, 11. September. In der dritten ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

□ Leipzig, 11. September. Am Grim- ...

...von Seiten der königlichen Amtshauptmannschaft, ...

...Ueber den in der ersten Beilage aus Döbeln ...

Vermischtes.

— Der Kaiser mörder Karl Eduard ...

— Pour le mérite. Graf Herbert v. ...

— Edele Jünglinge. Ueber bedauerliche ...

— Aus der Altmark, 8. September. Am ...

— Die Insel Eppern soll einst eine Million ...

— Die Insel Eppern soll einst eine Million ...

— Der Fußspielblätter Bauerfeld hat ...

— Die Conservenfabrik zu Rain. Man ...

— Frösche oder Enten? Aus Labian ...

— Feder und Flinte. Ein offenes, aber ...

— Die Insel Eppern soll einst eine Million ...

— Die Insel Eppern soll einst eine Million ...

— Die Insel Eppern soll einst eine Million ...

— Die Insel Eppern soll einst eine Million ...

— Die Insel Eppern soll einst eine Million ...

— Die Insel Eppern soll einst eine Million ...

Dresdner Bau-Gesellschaft.

10. September. „Nichts bleibt deut... in Tage mehr verfliehet von dem Alles zersiehenden...“

Die Verwaltungsgesellschaft der Dresdner Bau-Gesellschaft hatten die Aktionäre auf heute Vormittag zu einer außerordentlichen Generalversammlung einberufen...

Der Vorsitzende, Herr Advocat Oehme von hier, gab zunächst einige Erklärungen über die Entstehung und die Motive des Antrages der Gesellschaftsorgane...

In der Sitzung sind anlässlich der Debatte sprach Herr Bankier Weber (Dresden) dem Aufsichtsrath seinen Dank dafür aus, daß die wiederholt von ihm angeregte Angelegenheit auf die Tagesordnung gebracht worden...

Dieser Antrag hat medrachen lebhaften Widerspruch, da die Verbindungen für die Notwendigkeit einer Liquidation nicht vorhanden seien...

Herr Director Katschka gab eine ausführliche Darstellung über den gegenwärtigen günstigen Stand des Unternehmens und lieferte somit den Beweis, daß zu einer Liquidation desselben keine zwingende Veranlassung vorliege...

Der Aufsichtsrath hat die Verwaltungsgesellschaft beauftragt, die Liquidation des Unternehmens zu beschleunigen und die Aktionäre zu beruhigen...

1. d. M. 63,164 A (gegen 64,892 A zu derselben Zeit des Vorjahres), ist also wenig zurückgeblieben.

Trotz aller dieser Ausführungen und obgleich sich ein Aktionär mit Entrüstung gegen die Entgründungs-speculation, die er als eben so unmoralisch bezeichnete, als seiner Zeit die speculativen Gründungen, in nicht gerade hart gewählten Worten aussprach...

Ueber das Capital, in welcher höheren Hand die Fäden der Entgründungstheorie am besten Plage zusammenlaufen, werden wir uns demnächst ausführlicher aussprechen.

Post- und Telegraphenwesen.

Postkarten für den Verkehr im Welt-Postverein. Vom 1. October ab werden für den Verkehr im Weltpostverein besonders mit einem Franco-Kempel von 10 A versehene Weltpostkarten eingeführt...

In dem Verfahren mit Postvorschlüssen treten vom 1. October ab folgende Veränderungen ein: 1) Eine Ausgabung von Postvorschlüssen gleich bei der Einlieferung...

Vermischtes.

W. a. Prag, 11. September. (Original-Depesche des „Leipziger Tageblattes“.) Die Prager Stadt-gemeinde sieht sich genöthigt, eine neue Communal-Anleihe in der Höhe von 1,300,000 Gulden aufzunehmen...

W. a. Leipzig, 10. September. Wie im Vorjahre so hat auch in dem die Zeit vom 1. Juni 1877 bis 31. Mai 1878 umfassen den sechsten Geschäftsjahre die Eisenburger Rattum-Manufactur, Actiengesellschaft, unter der Leitung der allgemeinen, fortwährend schlechten Geschäftslage zu leiden gehabt...

Der Abschluß der Betriebsrechnung der Gotha-Oberrufer Eisenbahn für 1878 fällt sich folgendermaßen: Die Einnahmen betragen 121,188 A, die Betriebsausgaben betragen 161,823 A...

gewinn befristete sich auf 445,290,39 A. Die Bilanz schließt auf beiden Seiten mit 1,284,021 A ab.

W. a. Leipzig, 11. September. Die Böhmische Nordbahn hat im August e. im Vergleich zu der Einnahme im gleichen Monate des Vorjahres einen Ausfall von 10,264 fl. zu verzeichnen gehabt...

W. a. Wien, 10. September. Vorgestern Nachmittags wurde im Laubacher Hofe zu Schode- wig die dritte ordentliche Generalversammlung der Schodewiger Consumvereins abgehalten...

W. a. Dresden, 10. September. Weder die Actien-Bierbrauerei in Concurd. Im Interesse der Prioritätsbesitzer der vorgenannten in Concurd gestandenen Actiengesellschaft unterlassen wir nicht, wiederholt darauf hinzuweisen...

W. a. Leipzig, 10. September. Wie im Vorjahre so hat auch in dem die Zeit vom 1. Juni 1877 bis 31. Mai 1878 umfassen den sechsten Geschäftsjahre die Eisenburger Rattum-Manufactur, Actiengesellschaft, unter der Leitung der allgemeinen, fortwährend schlechten Geschäftslage zu leiden gehabt...

W. a. Prag, 11. September. (Original-Depesche des „Leipziger Tageblattes“.) Die Prager Stadt-gemeinde sieht sich genöthigt, eine neue Communal-Anleihe in der Höhe von 1,300,000 Gulden aufzunehmen...

W. a. Leipzig, 10. September. Wie im Vorjahre so hat auch in dem die Zeit vom 1. Juni 1877 bis 31. Mai 1878 umfassen den sechsten Geschäftsjahre die Eisenburger Rattum-Manufactur, Actiengesellschaft, unter der Leitung der allgemeinen, fortwährend schlechten Geschäftslage zu leiden gehabt...

Die Wiener Börse hatte schon oft schlechte Geschäftstage, an denen es weder in der Course noch im Schranken zu einem nennenswerthen Erfolge kam...

Die Occupation Cyprens kostet bereits der englischen Regierung nach Rowmillan's Angabe 200,000 Pfd. Sterl. Es würden monatlich aus-geworfen für die Regierungskosten 10,000 Pfd.; für die öffentlichen Bauten 25,000 Pfd. und für Proviand und Verpflegung 45,000 Pfd. Sterl.

Die Occupation Cyprens kostet bereits der englischen Regierung nach Rowmillan's Angabe 200,000 Pfd. Sterl. Es würden monatlich aus-geworfen für die Regierungskosten 10,000 Pfd.; für die öffentlichen Bauten 25,000 Pfd. und für Proviand und Verpflegung 45,000 Pfd. Sterl.

Die Occupation Cyprens kostet bereits der englischen Regierung nach Rowmillan's Angabe 200,000 Pfd. Sterl. Es würden monatlich aus-geworfen für die Regierungskosten 10,000 Pfd.; für die öffentlichen Bauten 25,000 Pfd. und für Proviand und Verpflegung 45,000 Pfd. Sterl.

Literatur.

Von Alexander Biegler ist unter dem Titel „Zur Geschichte des Meerchaums“, mit be-sonderer Berücksichtigung der Meerchaumgruben bei Geth Schür in Klein-Rußland und der betreffenden In-dustrie zu Rubla in Thüringen (Dresden, Carl Köhner), eine sehr interessante Monographie des Gegenstandes erschienen...

Landwirthschaftliches.

Rubla, 8. September. Welch' reicher Segen dieses Jahr durch den Obdau, besonders von den Zwet-schenblumen, über unser Obdau gekommen ist, zeigen die nachstehenden zwei Zahlen: 804 A fielen in unsere Kammerkass bei der Auction am 9. Au-gust von den auf den besten Communalplätzen stehen-den Obst- (fast lauter Zwetschen) Bäumen, und 4324 A erzielte das herguldene Steuer- und Rentamt bei den fünf Auctiven vom 19 bis 23. August aus dem Obdau (es falls fast lauter Zwetschen) an den Obdauern unserer Amtsbereiche. (Darum pflanzt Obdauern an, ihr Gemeinden.)

Vertical text on the left margin, likely a table of contents or index, partially cut off.

von den Gutsbesitzern verfaßt war und durch Veröffentlichung weiterer landwirtschaftlichen Kreise ungenügend gemacht wurde. Im Anschluß daran ist eine Erklärung der erwähnten Resolution eine kleine Broschüre im Verlage von H. Krenzel in Leipzig erschienen ist. Bei der großen Bedeutung der Viehwirtschaft und der bis-herigen traurigen Sachlage, bezüglich des Verhältnisses der Viehwirtschaften, gerichtet es jedem Freunde landwirtschaftlicher und damit auch volkswirtschaftlicher Interessen zur besonderen Freude, daß die Peter-Jensche Methode aus Neue allgemein verständlich dargestellt ist und gegen die mannichfachen falschen Beurteilungen, von Seiten der alten Schule, verteidigt ist. Wir empfehlen daher die kleine Schrift: "Die Peter-Jensche Viehwirtschafts-Methode oder gesammelte Erfahrungen im Viehwirtschafts-Cursus zu Wittenberg im Mai 1878, von Dr. Braasch", allen Landwirthen, sowie allen denen, welche für Viehwirtschaft ein Interesse haben. Geringe Preise werden wir uns erlauben, den landwirtschaftlichen Vereinen in Erinnerung zu bringen, daß der preuß. Minister für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten zufolge Reichraths vom 8. Mai 1878 sich bereit erklärt, wie früher einzelnen von den landwirtschaftlichen Vereinen in Vorschlag gebrachten Techniken Beihilfen zum Besuch der Peter-Jenschen Unterrichts-Curse im Viehwirtschafts-Bernehmen, sofern genügende Gewähr dafür geboten wird, daß dieselben demnach auch Verwendung zum Bau von Viehen nach Peter-Jenschem System finden werden."

Patente.

Den nachfolgend Genannten aus Sachsen ist ein Patent auf den benannten angegebenen Gegenstand von dem angegebenen Tage ab erteilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt. Nr. 2934. „Verbessertes System von Drahtbahnen“, R. Reichert, Ingenieur in Leipzig, vom 28. September 1877 ab. Gl. 81. Nr. 2940. „Verfahren zur Conservirung von Milch unter Anwendung von Druck“, F. J. Boigt, Rüstgutsbesitzer in Gieselsdorf, K. O. Schulze, Kupferschmied in Pirna, vom 28. Februar 1878 ab. Gl. 53. Nr. 2951. „Verkleinerungs- und Reinigungs-Vorrichtung in Dampfmaschinen“, G. Veinbaas in Freiberg, vom 4. September 1877 ab. Gl. 6. Nr. 2952. „Vorrichtung zum Stimmen von Baufen“, R. Jena, Schlossmeister in Reudnitz bei Leipzig, vom 28. September 1877 ab. Gl. 51. Nr. 2955. „Verdichtungs-Construction einer continuirlich arbeitenden Glasmelwanne“, Fr. Siemens in Dresden, vom 18. October 1877 ab. Gl. 32. Nr. 2959. „Dampfmaschinen-Anlage mit Robitrol“, Frankel & Co. in Leipzig, vom 6. Januar 1878 ab. Gl. 13.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen.

Eingetragen: Firma H. B. Rämisch in Mitteldorf, Inhaberin Frau H. B. verehel. Rämisch daselbst. Veränderungen: Inhaber der Firma Hermann Rothbar in Dresden ist nicht mehr G. H. Rothbar, sondern Herr G. H. K. Kalka daselbst. Concurs-Eröffnungen. (NB. Das erste Datum zeigt die „Anmeldungsfrist“, das zweite die „Verhandlungs-Termine“ und das dritte die „Publications-Termine“). Ger. Amt Leipzig II.: Zum Nachlasse 1) des Klempnermeisters Gustav Adolf Döber in Plamitz, 17. October, 17. December, 14. Januar, 2) des Director's Joh. Georg Doering in Plamitz, 18. October, 18. December, 15. Januar. Ger. Amt Tharandt: Zum Nachlasse des Restaurateurs Robert Reinhold Thomas in Tharandt, 8. October, 11. November, 16. December.

Leipziger Börse am 11. September.

An der heutigen Börse vermochte eine bessere Stimmung und desshalb nicht Platz zu greifen, weil die vorliegenden Nachrichten von den anderen Märkten durchaus unbefriedigend lauteten. Es scheint, als ob sich die Speculation in die Unthätigkeit ganz hinein verlegt hätte und jedenfalls bedarf es eines außerordentlich kräftigen Anstoßes um die Börse wieder in eine flottere Gangart zu versetzen. Sämmtliche Börsenplätze leiden an den gleichen Calamitäten. Geschäftsenthaltung ist überall die Parole, weil die politische Situation augenblicklich durch trübe Wolken bedeckt wird. Trotz der Verleumdungen, die sich heute in eben etwas verschärfte Grade bemerklich machte, vermochte sich doch ein leidlich fester Ton in dem Totalaussehen der Börse zu erhalten, was daraus abzuleiten ist (ein dürfte, daß sich die Course im Allgemeinen in den gestrigen Positionen ziemlich gut zu behaupten vermochten. Von den Staatsanleihen waren 3 proc. Rente in außer Frage, während Reichsanleihe etwas niedriger anboten war; die 4 proc. sächsischen Anleihen behaupteten sich gut, 5 proc. Preussische lagen schwach. Pfandbriefe des landwirtschaftlichen Creditvereins notirten höhere Course, 4 1/2 proc. Anleihe der Communalbank etwas niedriger in umfangreicherem Verkehr, auch 5 proc. Pfandbriefe der Creditbank wurden mehrfach umgesetzt; ältere 5 proc. Pfandbriefe waren zu 101 gefordert; 3 1/2 proc. preussische Staatsanleihe besser. Der Eisenbahnactienmarkt vermochte im Allgemeinen eine freundlichere Psychoomie noch nicht anzunehmen; umfangreichere Abschlüsse fanden statt in Mainz (-) und Turnauer, welche gestrigen Course fast beibehielten; Kuffig-Teplitzer blieben 0.50 über gestriger Notiz verlangt; Cottbus-Greifsbach erholten sich um 0.50, Halle-Gröden fast und ziemlich beliebt. Oberschlesische büßten 1 Proc. ein, Thüringer ertranten sich einer festen Haltung. Chemnitz-Büchsen- und Galtzer, ferner Mindener und Potsdamer schwach. Für Bankactien zeigte sich sehr wenig Begehrt, die Course einzelner Papiere mußten sich Einbußen gefallen lassen; erheblich niedriger gingen Gothaer, dieselben schlossen sich mit kleineren Verlusten an; Leipziger Credit, Sauer Bank, Darmstädter und Deutsche Bank, letztere beiden Effecten fanden trotz billigeren Offerten keine Käufer, auch Berliner Discount blieben zum Vorcour's anboten. Geschäft waren Sächsische Bank (+ 0.40), Sauer Handel (+ 0.10) und Weimarerische Bank.

Ein- und Ausfuhr

von Eisen- und Stahlwaaren, Maschinen und Maschinenwaaren im deutschen Zollgebiete im I. Halbjahr (Januar bis incl. Juni) 1878, verglichen mit der gleichen Periode der beiden Vorjahre. (Nach den Zusammenstellungen des Kaiserl. Statistischen Amtes berechnet.)

Table with columns for 'Einfuhr' and 'Ausfuhr' in 'I. Halbjahr' and 'II. Halbjahr' for years 1876, 1877, and 1878. Rows include categories like 'Eisenwaaren', 'Maschinen', 'Mehl', etc.

Von den Industrieactien erzielten Gohlitzer eine Coursesteigerung von 0.60, Coetjes-Bergmann bestärkten sich. Kammgarn wurde zu letzter Notiz gehandelt. Unter den Kohlenactien nahmen Bräunenberg und Gräbergründe das Interesse in Anspruch. Auf dem Prioritätenmarkt gehaltete sich der Verkehr in einigen Papieren, wie Auschritader, Anhalter C. Kuffig-Teplitzer IV, Böhmische Nordbahn I, letztere niedriger, umfangreicher; auch in 4 1/2 proc. Waaburg-Weipziger fanden gute Umsätze statt; höher bemerkbar wurden: Anhalter A und B, Cottbus-Greifsbach, Halberstädter II, Kuffig-Teplitzer V, VI, Auschritader II, Vemberger III, und Südbahn; namhaft niedriger bestanden: Böhmische Nordbahn I, Donau-Drava, Vemberger IV, und Prag-Duxer I.

Von den ausländischen Fonds war österreich. Goldrente zu ungelähr gestriger Notiz im Verkehr; Papierrente relativ fest, ungarische Goldrente ging 1 Proc. niedriger um; Teplitzer Creditbank. Wechsel fest; beides Belgien, kurzes London und langes Pariser höher, kurzes Wiener und langes Holland etwas erlöschend. Von den Sorten jugen österreichische Banknoten etwas an, während ältere 0.75 nachgaben. Allgemeine commerciële Notizen. D. Berlin, 10. September. Die gestern schon an der diesigen Nachbörse vernehmliche wachsende Nachricht, daß die österreichischen Occupationstruppen unter dem Commando des Generalmajors Jach eine Schlappete erlitten haben, hat auch an den Abendbörsen ungünstig gewirkt. Die Wiener Börse war durch diese Nachricht besonders beunruhigt und legte heute auf der ganzen Linie mit niedrigeren Notirungen ein. Die börsen Vorlesende matten Notirungen und eröffnete in sehr schwacher Haltung. Die im Laufe des Verkehrs eintreffenden Meldungen von den fremden Börsen riefen gegen 1 1/2 Uhr zwar eine leichte Belebung des Marktes hervor, die Gesamtsituation blieb aber laßlos und total geschäftlos. Credit sah sich 4 A unter gestern ein und gegen später ca. 2 A an Staatsbahn eröffneten 3 A unter gestrigem Schluss und liegen später um 2 1/2 A. Lombarden sehr still. In Sabinen herrschte die sehr ruhige Geschäft überwiegend größeres Angebot, so daß fast sämtliche Werthe bedeutend unter gestern notiren. Banken fest bestimmt; speculative Werthe weichen. - Montan- und Industrieactien allgemein matt. - Preussische Fonds sehr still. D. Frankfurt a. M., 10. September. Die Meldung von einer Niederlage der österreichischen Truppen in Bosnien rief gestern Abend eine weitere Reaction hervor, die auch heute bei Beginn des Verkehrs noch Fortschritte machte. Wiederrum war es ein politisches Moment, welches die Börse verstimmt, nämlich die Auslosungen der „Times“ über den russischen Vormarsch gegen Afghanistan. Später trat insofern eine entschiedene Besserung ein, zunächst für Staatsbahnactien in Folge der Nachricht, daß heute in Pest ein Ministerialrat stattfände, worin über den Anschluß der Staatsbahn an die rumänischen Bahnen entschieden werden sollte. Die Börse, die eine dem Anschluß günstige Entscheidung erwartete, escomptirte dieselbe mit einer Steigerung des Course der Staatsbahn um ca. 1 1/2 fl. Auch Creditactien participirten an der festeren Tendenz mit einer Erhöhung von ca. 1 fl. Der Verkehr bewegte sich im Allgemeinen in engen Grenzen. Gegen Schluss gaben nachgehende Pariser Course wieder den Anlaß zu einer erheblichen Ermattung. Creditactien, gestern Abend 208 1/2, bewegten sich zwischen 207 1/2, 206 1/2, und 207 1/2, Staatsbahnactien, gestern Abend 222 1/2, zwischen 222 1/2, bis 222 1/2, und 222 1/2. Lombarden notirten 62 1/2. Hamburg, 10. September. Abendbörsen. Silberrente 54 1/2, Papierrente 63, Goldrente 62 1/2, 1890er Rente 109 1/2, Lombarden 165, Creditactien 107, Franzosen 655, neueste Russen 88 1/2, Geschäftlos.

Hamburg, 10. September. Silber in Barren per 500 Gr., sein 77.65 Gr., 78.85 Gr. - Wechselnotirungen: London lang 20.31 Gr., 20.25 Gr., London kurz 20.53 Gr., 20.46 Gr., Amsterdam 167.90 Gr., 167.80 Gr., Wien 172.75 Gr., 170.75 Gr., Paris 20.75 Gr., 20.35 Gr., Petersburger Wechsel 211.50 Gr., 207.50 Gr.

London, 7. September. In die Bank von England floßen heute 110,000 Pfd., die aus 70,000 Pfd. in Sovereigns von Antwerpen und aus 40,000 Pfd. in Barrengold bestanden; dagegen wurden der Bank 50,000 Pfd. in Sovereigns für Station entnommen, so daß ein Mehr der Einströmung von 60,000 Pfd. übrigblieb. Seit Aufmachung des Wochenausweises am letzten Mittwoch haben sich die Einströmungen mit Einschluß derjenigen des heutigen Tages auf 185,000 Pfd. belaufen. Der von New York angekommene Dampfer „Vatic“ hat 14,400 Pfd. an Contanten gebracht. Feinsilber in Barren ist in jeder Hinsicht unverändert, für mexicanische Dollars ist die Tendenz jedoch eine Kleinigkeit fester, obgleich auch ferner 60 1/2 als nächstkommende Notirung gegeben wird.

Venedig, 10. September. Consols 94 1/2, italien. 5 proc. Rente 73 1/2, Lombarden 6 1/2, 5 proc. Russen von 1873 84 1/2, Silber 61 1/2, türkische Anleihe von 1865 13 1/2, Türken von 1869 17 1/2, 5 proc. Amerikaner lombardie 108 1/2, 5 proc. Peruener 13 1/2, Spanien 13 1/2. - Wechselnotirungen: Berlin 20.71, Hamburg 3 Monat 20.71, Frankfurt a. M. 20.71, Wien 11.99, Paris 25.47, Petersburg 24 1/2. - Pfandbriefe 4 1/2, 4 proc. - In die Bank floßen heute 207,000 Pfd.

Venedig, 11. September. Consols 94 1/2, Russen von 1873 84 1/2. Florenz, 10. September. 5 proc. italienische Rente 81.37, Gold 21.84. Paris, 10. September. Matt. Credit mobilier 477, Spanier 47.14, do. imax. 13, Suezkanal Actien 770, Banque ottomane 608, Societe generale 490, Credit foncier 766, neue Egypter 281. - Wechsel auf London 25.59 1/2. Paris, 10. September. Boulevard-Verkehr 5 proc. Rente 77.50, Anleihe von 1873 112.91, Türken 13.20, neue Egypter 278.00, Türkenlose 53.70, Banque ottomane 604.57, Italiener 73.80, österr. Goldrente 63 1/2, Geschäftlos.

Bankausweise. - Leipzig, 11. September. Der heute vorliegende Ausweis der Sächsischen Bank zu Dresden vom 7. September e. lautet mit Berücksichtigung der seit der letzten Uebersicht vom 31. August e. eingetretenen Veränderungen wie folgt: Activa. Courzfähiges deutsches Geld A 19,610,227. Rdn. 250,572 Reichsbankactien 199,280. Sun. 325. Noten anderer deutscher Banken 3,587,100. Sun. 769,900 Sonstige Gassenbestände 294,178. Rdn. 884,822 Wechsel-Bestände 85,862,373. Rdn. 1,442,749 Lombard-Bestände 4,743,446. Sun. 88,580 Effecten-Bestände 5,118,200. Rdn. 118,269 Debitoren und sonstige Activa 9,099,265. Sun. 1,343,934 Passiva. Eingez. Actien-capital A 80,000,000. (unverändert) Reservefonds 2,309,185. Banknoten im Umlauf 38,641,600. Rdn. 1,096,700 Täglich fällige Verbindlichkeiten 1,509,542. Sun. 561,397 An Kündigungspflicht gebundene Verbindlichkeiten 4,814,898. Sun. 21,119 Sonstige Passiva 271.84. Rdn. 30,289 Die umlaufenden Noten waren demnach am 7. Septbr. e. mit nahezu 64 Proc. (83.57 Proc. gegen 83.14 Proc. des Ausweises vom 31. August e.) bedeckt und betrug die Notenreserve 3,701,185 A (gegen 2,889,214 A am 31. August 1878).

Eisenbahn-Einnahmen. Deis-Gesellen. August 79,904 A (+ 216 A). Total + 51,162 A. Wofen-Creuzburg. August 127,939 A (+ 17,388 A). Total + 202,836 A. Oberschlesische Eisenbahn. August a) Hauptbahn: 2,791,086 A (- 841,186 A), Total - 1,269,296 A; b) Zweigbahn: 63,000 A (+ 4964 A), Total + 1068 A; c) Breslau-Wofen-Elbogen: 505,788 A (- 92,821 A), Total - 983,503 A; d) Breslau-Mittelwalde: 408,084 A (+ 14,585 A), Total + 190,858 A; e) Starobr.-Wofen: 249,178 A (- 93,901 A), Total - 317,790 A.

Bielefeld, 8. September. Die Lage des Garzgeschäfts ist, was den Absatz betrifft, eine entschieden günstigere als voriges Jahr, eine diesjährige, und besitzen die Spinner durchaus keine großen Besvärer. Weniger befriedigend sind jedoch die Preise, welche zu machen sind. - Leinen geben in kleinen Partien noch immer regelmäßig ab, und erwartet man für Herbst eine fernere Besserung des Geschäftes, da die Läger nirgends besonders groß sind.

Wuppertal, 7. September. (F. U.) Schafwolle. Im Wollgeschäft war es im Laufe dieser Woche sehr bewegt. Sowohl ausländische wie inländische Käufer betheiligten sich am Einkauf. Die vorwöchentlichen Preise blieben unverändert. Es wurden ca. 1700 Pct. abgesetzt, und zwar 140 Pct. feine Tuchwollen zu 140-142 fl., 240 Pct. Mittel-Tuchwollen zu 85 bis 100 fl., 500 Pct. mittelfeine Kammmollen zu 95 bis 99 fl., 200 Pct. fehlerfreie Sack-act Einfauchen zu 73-75 fl., 170 Pct. herrschaftliche Sandwollen zu 78-79 fl., 200 Pct. Mittel-Sandwollen zu 64-66 fl., 100 Pct. weiße Gebirgs-Jeweichuren zu 92-94 fl., 80 Pct. Baranver Jeweichuren zu 72-74 fl., 100 Pct. Mittel-Tuchwollen zu 82-85 fl. Alles per 56 Kilo. In sehrmäßig gewaschenen Wollen wurden in der abgelaufenen Woche durch die Erhe ungarische Schafwollschaf-Actien-Gesellschaft ca. 10,500 Kilo zum Preise von 2-3.40 fl. per Kilo für das Inland verkauft. Preise unverändert.

Wuppertal, 10. Septbr. 13r Water Armitage 7 1/2, 13r Water Taylor 7 1/2, 20r Water Richards 8 1/2, 20r Water Bidlow 9 1/2, 30r Water Clayton 11, 30r Water Manoll 9 1/2, 40r Redio Wilkinson 11, 30r Waterport Qualität Rowland 9 1/2, 40r Double Weston 10 1/2, 60r Double Weston 14, Printers 11 1/2, 100r, 120r, 140r, Markt still, Preise ziemlich behauptet. Wuppertal, 10. September. Umlauf von Gütern 5571 Stück, von Wolle 64 St. - Kaffee rubia. Gahrn 10. September. Baumwolle matt. Umlauf 800 Ballen, sehr ord. Louisiana disp. 77-78 Gr., do. per Januar-Februar-März 77 Gr. - Kaffee rubia. Verkauf 1170 Ballen, wovon 1000 Ballen Santos ungewaschen auf Lieferung zu 84 Gr. und 170 Ballen Rio ungewaschen zu 79 Gr.

Berlin, 8. September. Häute, Felle und Leder. Die bedeutendsten Großhändler sind in Frankfurt a. M. zu der eben begonnenen Goldrentenmesse und war dadurch die Haltung der Käufer eine abwartende, da jeder erst das Resultat der Messe kennen will. Die Ueberlieferungen waren in allen Artikeln sehr mäßig und fanden auch Käufer zu unveränderten Preisen bis auf einige Partien Schleder, die wegen der Frankfurter Messe auf Lager gingen. Die Stimmung der Verkäufer bleibt unverändert fest, höhere Preise aber, wie bei der Fabrication mit Recht verlangt, sind nicht zu erzielen; trotz des vorhandenen Bedarfs und bei der Zurückhaltung der Fabrikanten beweist sich das Geschäft in sehr engen Grenzen. Gestrichen werden schon gestrichelt fast reif trockene Schleder, gute starke Standschleder, feinnarrige Fellsleder und für Russland guter Hochlebensschleder. Rode Häute und Felle erhalten sich nicht nur unverändert fest, sondern zeigen sogar noch Hausse. In Wollhäuten fanden einige Verwendungen nach den Provinzen statt und sind von Nebenorten neue Partien in der Abladung. Die Preise auf den Gespinnnen sind für gefuchte Sortimente etwas angelegen. Deutsche trockene Rindhäute wurden in schönen leichten Räden bis 85 A, in Mittelschichten bis 75 A per Ctr. bezahlt; grün gefüllene Rindhäute waren für den Export gefragt, der Umlauf aber wegen der angelegenen Einkaufspreise auf dem Viehmarkt sehr erschwert und fanden nur einige kleine Verwendungen nach Russland statt. Rodehäute kommen nicht viel in den Handel, und ist die Stimmung fester; gute schwere Waare ist leichter abzugeben als bisher; leichte bleibt vernachlässigt. Von Kalbfellen sind Tornierfelle für den Export gesucht; ein größerer Resten rother Seeländer ging nach Böhmen. Bei schwachen Verträgen wurden gute 3 Pfändige pommerische und märkische Felle bis 1.45 A, 2 1/2 Pfänd. bis 1.25 A und Originalpartien im Gewicht von 250-260 Pfd. bis 1.35 A per Pfund bezahlt. In gefüllenen Kalbfellen haben sich die Vorräthe auf verringert und gingen einige Partien davon nach Sachsen. (F. U.) Paris, 10. September. Rohwucher rubia. Rtr. 10.19 per September per 100 Kilogr. 65.00, Rtr. 5 7/8 per September per 100 Kilogr. 61.75 - Weißer Rucher rubia. Rtr. 5 per 100 Kilogr. per September 62.50 per October-Januar 60.50.

London, 9. September. Rudermarkt. Rtr. 11.20 hier, in Liverpool, Clyde und Bristol 178.90, Stock 165.984 T. zur Zeit 1817. Nach der Board's Trade-Bilanz beträgt die Einfuhr von Rohwucher in den ersten 8 Monaten d. J. 558,187 gegen 585,998 T. zur Zeit 1877, der Export 8680 gegen 15,296 T. Kaffee und Reis still. Korinthen mäßig begehrt, Kaffee 82-40s. Rinn niedriger, Straits und Bostons 82-40s. Rinn niedriger, 18-18 Pfd. austral. 87-87s. 3d. Blei, spanisches 16-18 Pfd. austral. 64, englisches 16-18 Pfd. 10s. Rüböl 84 disp. und bis Dec. 31s. 9d., Januar-April 82s. 84 Coccol fell. Terpentindl 29s. 6d. Talg Rau, alt 37s, neuer 38s. 8d.

London, 10. September. Colonialwaaren. Wochenbericht. Ruder. Borrath 74,567 Lons Ablieferung an den Conium für die Woche und für den Export 6164 Lons. Gelanbet während der Woche 3933 Lons. - Kaffee. Borrath 19,551 Lons. Wlieferung an den Conium für die Woche 298 Lons Ablieferung für den Export 879 Lons. Gelanbet während der Woche 84 Lons. - Reis. Borrath 32,248 Lons. Ablieferung während der Woche 1765 Lons. Gelanbet während der Woche 465 Lons. Wuppertal, 10. September. (Fr. U.) Die Zufuhr am heutigen Hopfenmarkte betrug 600 Sack. Rastwaare bedingt 48-60, Württemberger 75-94, Badiische 75-85. Pariser Verkauf. Es blieben bis jetzt 90 Sack un verkauft.

Wuppertal, 7. September. Die Hopfen-Ernte hat hier jetzt allgemein begonnen. Die Bitterparn kam den Hopfenparn in letzter Zeit gut zu halten. Qualität und Quantität der Pflanzen ist bisher Wartung sind allezeit recht befriedigend. Erntung, 8. September. Die Hopfen haben in den letzten Wochen so schon entwickelt und sind in Stangen und Schüre hängen so voll Dolben, daß

Quantität und Qualität noch besser ausfallen als... Die Preise bewegen sich... per November-December 27.75, per November 27.75...

per November-December 27.75, per November 27.75... Weizen per 1000 Rilo Netto loco inländ. loco 189... Roggen per 1000 Rilo Netto loco inländ. loco 175...

Weizen per 1000 Rilo Netto loco amerikanischer 189... Spiritus per 1000 Liter loco ohne Faß 57.3 A... Leipzig Producten-Börse. Bericht von Friedr. Gärtner.

Oberrheinischer Forst 5%, 100 B.; Oberbohnbrunn 5%, 99.50 B.; Oelwäger Bergbau...

Telegraphischer Coursbericht.

Der Dresdener Börsenbericht ist bis Schluss dieses Blattes (10 Uhr Abends) nicht eingetroffen... Berlin, 11. September 1890...

Bankactien. Dresdener Bank 107.50, Leipziger Bank 107.50, Deutsche Bank 107.50...

Leipzig, 11. September. (Schlussbericht) Spiritus loco 57.30, Weizen loco 189.00, Roggen loco 175.00...

Leipzig, 11. September. (Schlussbericht) Spiritus loco 57.30, Weizen loco 189.00, Roggen loco 175.00...

Leipzig, 11. September. (Schlussbericht) Spiritus loco 57.30, Weizen loco 189.00, Roggen loco 175.00...

Leipzig, 11. September. (Schlussbericht) Spiritus loco 57.30, Weizen loco 189.00, Roggen loco 175.00...

Leipzig, 11. September. (Schlussbericht) Spiritus loco 57.30, Weizen loco 189.00, Roggen loco 175.00...

Leipzig, 11. September. (Schlussbericht) Spiritus loco 57.30, Weizen loco 189.00, Roggen loco 175.00...

Wechsel.			Eisenbahn-Act.			Bank-Act.			Koblen-Act.			Sachen-Act.			Anstalt. Fonds.		
Ort	Währung	Preis	Ort	Währung	Preis	Ort	Währung	Preis	Ort	Währung	Preis	Ort	Währung	Preis	Ort	Währung	Preis
Amsterdam	100 Fl.	160.50 G.	Altenburg-Zetta	100	74.50 G.	Altenburg-Zetta	100	74.50 G.	Altenburg-Zetta	100	74.50 G.	Altenburg-Zetta	100	74.50 G.	Altenburg-Zetta	100	74.50 G.
do.	100 Fl.	160.50 G.	do.	100	185.50 G.	do.	100	185.50 G.	do.	100	185.50 G.	do.	100	185.50 G.	do.	100	185.50 G.
Brüssel und Antwerpen	100 Fr.	81.90 G.	do.	100	75.75 G.	do.	100	75.75 G.	do.	100	75.75 G.	do.	100	75.75 G.	do.	100	75.75 G.
do.	100 Fr.	80.55 G.	do.	100	93.90 P.	do.	100	93.90 P.	do.	100	93.90 P.	do.	100	93.90 P.	do.	100	93.90 P.
London	1 L. Str.	90.50 G.	do.	100	18 P.	do.	100	18 P.	do.	100	18 P.	do.	100	18 P.	do.	100	18 P.
do.	1 L. Str.	90.50 G.	do.	100	82 P.	do.	100	82 P.	do.	100	82 P.	do.	100	82 P.	do.	100	82 P.
Paris	100 Fr.	81.15 G.	do.	100	113.75 G.	do.	100	113.75 G.	do.	100	113.75 G.	do.	100	113.75 G.	do.	100	113.75 G.
do.	100 Fr.	80.80 G.	do.	100	13 P.	do.	100	13 P.	do.	100	13 P.	do.	100	13 P.	do.	100	13 P.
Wien, det. Währ.	100 Fl.	174.90 G.	do.	100	67.25 P.	do.	100	67.25 P.	do.	100	67.25 P.	do.	100	67.25 P.	do.	100	67.25 P.
do.	100 Fl.	172.90 G.	do.	100	9 G.	do.	100	9 G.	do.	100	9 G.	do.	100	9 G.	do.	100	9 G.
Petersburg	100 R. R.	21 T. 1/2	do.	100	136 P.	do.	100	136 P.	do.	100	136 P.	do.	100	136 P.	do.	100	136 P.
do.	100 R. R.	21 T. 1/2	do.	100	41.50 G.	do.	100	41.50 G.	do.	100	41.50 G.	do.	100	41.50 G.	do.	100	41.50 G.
Warschau	100 R. R.	3 M. 1/2	do.	100	102.75 P.	do.	100	102.75 P.	do.	100	102.75 P.	do.	100	102.75 P.	do.	100	102.75 P.
Bank-Discounts, Leipzig, Wechs. 5%, Lomb. 5%			do.	100	91.50 G.	do.	100	91.50 G.	do.	100	91.50 G.	do.	100	91.50 G.	do.	100	91.50 G.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Götner in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Herr Dr. Götner in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Meise in Leipzig. Redacteur des marktlichen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Meise in Leipzig.